

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei in Halle, Gr. Braunschweigstr. 16/17. Fernruf-Sammel-R. 27431.
Tel.-Abt.-Sachleitung, Geschäftsstellen: Rheinischestr. 6, Wallenhausenstr. 1, Mannichstr. 10.
Im Halle ohne Gewähr (Steuer) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückgabe.

Wochenlicher Bezugspreis mit Unfallversicherung 1,65 RM, und 0,25 RM. Zuzahlung, durch die Post 2,30 RM, ohne Zustellung. Anzeigenpreis 0,15 RM pro Linie, die Kleinanzeigen 0,20 RM, pro 26. März 1932. Postfachkonto Amt Zeig. 228 15.

67. Jahrgang

Halle (Saale)

Sonabend/Sonntag, 26. März 1932

Nummer 72

600 Millionen-Dollar-Anleihe?

Osterhoffnungen.

Der Pariser 'Matin' bringt ein Interview mit dem amerikanischen Vertreter...
Der Pariser 'Petit Journal' meldet, daß die neue Intervention Amerikas für Deutschland...

Das Pariser 'Petit Journal' meldet, daß die neue Intervention Amerikas für Deutschland...
Die Schumpung der deutschen Wirtschaft lasse nach amerikanischer Auffassung...

In ernsthaften Berliner Finanzkreisen ist es nun über eine Auslandsanleihe von 600 Millionen Dollar (= 24 Milliarden M.)...

Wie ein Berliner Mittagsblatt am Donnerstag meldete, soll die französische Regierung nicht abgeneigt sein, die finanziellen Schwierigkeiten Deutschlands auf dem Wege einer internationalen Kreditlinie zu erleichtern...

Im Pariser Senat erklärte am Freitag Finanzminister Lalande gelegentlich der Haushaltsberatungen zur französischen Stellung auf der bevorstehenden Kaufmännischen Konferenz...

Aus Berlin verlautet: Die Verhandlungen über Reparationen und Finanzhilfe gehen weiter. Der Vorkriegs-Saffet ist noch nicht wieder in Berlin...

Stützungsanleihen für Oesterreich und Griechenland?

Der Finanzausschuß des Völkerbundes, der am Donnerstag seine Arbeiten beendet hat, schickte in einem Bericht den Regierungen eine gemeinsame Stützungsanleihe vor...

Kabinettsvorlage über Ausbau des freiwilligen Arbeitsdienstes.

Laut 'D.M.-Z.' soll Reichsarbeitsminister Dr. Stegerwald im Benehmen mit dem Reichsfinanzminister Vorarbeiten zu einer Ausschüttung des freiwilligen Arbeitsdienstes...

Arbeitsdienst-Freiwillige, die Einnahme und Neigung für den Zieherberuf besitzen, sollen bei Arbeiten, die für die künftige Zieherberufstätigkeit eine geeignete Vorbildung vermitteln...

Tardieu befehlt auf Tribunen

Der französische Ministerpräsident Tardieu erklärte am Freitag im Pariser Senat zur Reparationspolitik der französischen Regierung, daß der letzte Gesandtschaft unter anderem 178 Millionen Franken als Einnahmeposten aufweisen müsse...

Italienische Scheinmanöver.

Der italienische Innenminister erklärte am Donnerstag in einer Presseinterview, daß der Kriegszustand in ganz Italien und auch im Venediggebiet demnächst aufgehoben werden würde...

Wie die Kopenhagener 'Politiken' aus Rom meldet, ist die Antwort Viatens auf die Verbalnote der Mächte am 24. März im Kabinettsrat fertiggestellt worden...

unterfertigt werden. Geplant sind auch weitere Verbesserungen in bezug auf Anwendung der Unterbringungsdauer. Die Zahl der gleichzeitig beschäftigten Arbeitsdienstmitgl. soll 1932 nach und nach auf 100 000 gesteigert werden...

Die hierzu von ausländischer Seite mitgeteilt wird, handelt es sich bei den Mitteilungen der 'D.M.-Z.' um eine Fälschung. Es liegt allerdings eine entsprechende Kabinettsvorlage vor...

Wieder polnische Torpedoboote im Danziger Hafen.

Aus Danzig wird gemeldet: Am Mittwoch nachmittags liefen wieder zwei polnische Torpedoboote in den Danziger Hafen ein und machten diesmal in die in der Stadt befindlichen Gesandtschaft, fest. Das Aussehen dieses Anlegeschiffes inmitten einer belebten Danziger Gegend ist als eine abfällige Demonstration aufzufassen...

Massenbeschlagnahme von Oppositionszeitungen.

Aus Berlin verlautet: In verschiedenen Gegenden des Reiches haben die zuständigen Behörden Massenbeschlagnahmen von Zeitungen und Zeitschriften auf Grund der Notverordnung vorgenommen. Der 'Total-Anzeiger' veröffentlicht allein 16 Beschlagnahmen...

Am Vorabend von Ostem hat die preussische Staatsregierung eine große Anzahl Begrüßungen ausgesprochen. Aus den beiden Berliner Strafgefängnissen werden am Donnerstagabend 38 Strafgefangene im Gnadenerlaß entlassen.

Frankreich zum Nachgeben gezwungen?
In der deutschen Innenpolitik und der deutschen Wirtschaft sieht es trübselig aus, so daß Hoffnungen nur verodert sind...

Anders sieht es aus in der Außenpolitik. Bisher waren auch hier alle Hoffnungen vergeblich, und gerade jetzt drohen einem Volk von der Brüstungskonferenz neue Schicksale...

Und trotzdem: zum ersten Male soll muß Frankreich es erleben, daß es mit seinem Notplan keine alleinig auf offenen oder verdeckten Widerstand trifft...

Schon diese unerwarteten, allseitigen Überstände könnten Frankreich zu per se bange Zweifelsfrage aus 'Wallensteins Tod' führen: 'Was's möglich, kommt ich nicht mehr, wie ich wollte?'...

Mit diesen Milliardenausfällen wieder hängt eine weitere nicht minder ernste Erscheinung rein innerfranzösischer Charakter zusammen: In Frankreich beginnt mehr und mehr eine Feuerzorn zu herrschen...

Über weiter in der Reihe der Zusammenhänge: Am Pariser 'Petit Journal' werden (vergl. unsere Meldung vom Donnerstag) auf die...

**Schnelle Verschlechterung des französischen Arbeitsmarktes und der französischen Wirtschaft** hingewiesen und dann erklärt: „Tritt hierzu ein völliges Verliegen der deutschen Reparationsleistungen, dann ist der Wirtschaftskrisis in Frankreich nicht mehr abzuweichen. Man bedenke auch hier, was das heißt, wenn ein Pariser Blatt mit einer Millionenauflage jetzt plötzlich der Möglichkeit eines Wirtschaftsammenbruchs des reichen Frankreichs spricht! Dabei ist diese markante Stimme nicht vereinzelt. Im letzten finanziellen Wochenbericht des der Regierung nahehestehenden „Journal des Debats“ wird erklärt: „Wenn nicht in nächster Zukunft eine Deflation des Staatshaushalts eintritt, so ist eine Entlastung des Staatshaushalts durch Erhöhung und neue Steuern vorgenommen wird, wird sich eine Währungs-inflation einstellen. Währungs-inflation aber bedeutet automatisch eine Gefahr für den Frank.“ Inflationen und Währungsinstabilität in dem für finanziell unsichersten und wichtigsten Frankreich! Das geht allzuweit über das „Journal des Debats“ hinaus, das die Vorstände des 2000 Arbeitervereinigungen in französischen Gewerkschaften (den man etwa mit „Internationale der Deutschen Industrie“ vergleichen könnte!) Sofer denn möglich für eine Währungsreform im goldtrübenden Frankreich? Zwei weitere Zeilen aus der Erklärung: „England hat mit der für sich erfolgten, den Franzosen völlig unerwartet gekommenen Rückzahlung eines großen französischen Staatsanleihe zum Gegenstand gegen Frankreichs Finanzsituation ausgedehnt (als Lohn) auf die mit den englischen Währungsreform verbundenen vorherigen Anträge Frankreichs auf das Recht, die den Zweck hatten, England abhängig von Frankreich zu bringen. Seitdem beginnt immer deutlicher eine Abwanderung der Milliarden fremden Kapitals, das in Frankreich angelegt wurde, weil die französische Währung als die wertlose der ganzen Welt an den Wert der ersten französischen Währungsreform übertrug.“

# Ein Oberlandesgerichtsrat erdriecht seine Familie und sich selbst.

Jena. Ein Familiendrama hat sich in der Nacht zum Karfreitag hier abgespielt. Der in der Bekendtsstraße wohnende Oberlandesgerichtsrat Dr. M. erdriechte in seiner Wohnung seine Ehefrau, seine beiden minderjährigen Kinder, seine betagten Eltern, eine in der Wohnung anwesende Bekannte seiner Frau und sich selbst erschossen. Alle sieben Opfer waren entweder sofort tot oder sind im Laufe der Nacht gestorben. Die Familie Meurer sollte, nachdem die Ehe geschieden worden war, aufgelöst werden. Meurer hat offenbar aus Verzweiflung darüber den letzten Schritt gesetzt, seine ganze Familie zu töten. Jenseits der schauerlichen Tat sind nicht mehr am Leben.

In dem strahlenden Familiendrama in der Karfreitagsnacht, dem tiefen Menschentum zum Ausdruck, wobei die Justizstelle des Oberlandesgerichts u. a. „Die Familien der Oberlandesgerichtsräte Meurer und M. standen in freundschaftlichem Verkehr miteinander. Im Laufe der Zeit entwickelten sich daraus nahe Beziehungen zwischen Meurer und Frau M., die den Bestand seiner Ehe gefährdeten. Beide Ehepartner beabsichtigten, in Frieden auseinanderzugehen und die Ehen zu lösen. Das Landgericht in Weimar schied im Februar dieses Jahres beide Ehen. Meurer wurde an das Amtsgericht in Altenburg versetzt, wo er am 1. April seinen Dienst antreten sollte. Er beabsichtigte, in nächster Zeit Frau M. zu besuchen, wo er sich auch mit ihr im nächsten April beim Umzug des Ehemannes helfen, die mit ihm in einem Hofe wohnen. Dann wollte sie mit ihren beiden Jungen nach Rudolstadt ziehen. Die Umzüge waren in der Wege geleitet, die Unterhaltungsfragen waren geregelt. Das Meurer unter diesen Umständen zu seiner unglückseligen Tat getrieben hat, ist unklar.“

## Wie die Tat endete wurde.

In der Nacht nach 12 Uhr ist das Dienstmädchen der Familie Meurer nach Hause gekommen. Sie traf Dr. Meurer mit vier Kindern im Schlaf in der Wohnung an. Am Morgen um 8 Uhr wurde die Leiche der Frau und seiner beiden Kinder von der Wirtin Meurer nach dem Geschehenen fragte, erwiderte Meurer: „Wenn Sie noch etwas tun wollen, so holen Sie den Arzt.“ Das Mädchen hatte vor ihrem Fortgehen noch gesehen, wie der Leiche die Hände an die Brust und nach nichts gesehen war. Als das Mädchen jedoch mit dem Arzt in die Wohnung zurückkam, waren auch die beiden Kinder, ein vierjähriger und ein siebenjähriger Knabe, erschossen. Meurer hatte sich inzwischen aus dem Hause entfernt. Er wurde am 18. März durch den Staatsanwalt in Altenburg verurteilt, wo er am 1. April seinen Dienst antreten sollte. Er beabsichtigte, in nächster Zeit Frau M. zu besuchen, wo er sich auch mit ihr im nächsten April beim Umzug des Ehemannes helfen, die mit ihm in einem Hofe wohnen. Dann wollte sie mit ihren beiden Jungen nach Rudolstadt ziehen. Die Umzüge waren in der Wege geleitet, die Unterhaltungsfragen waren geregelt. Das Meurer unter

**Tod durch Kopfschuß** eingetreten. Die beiden jüngeren Frauen standen in den 30er Jahren. Meurer war 36 Jahre alt, seine beiden Kinder fünf und sieben Jahre alt. Die Eltern stammten aus Göttingen, wohin sie nach Auflösung des Haushalts ihres Sohnes zurückkehren wollten.

## Das Reichsinnenministerium zu dem Briefe Groeners.

Zu dem in der Verhandlung vor dem Staatsgerichtshof von dem Reichsminister Dr. Badi verlesenen Schreiben des Reichsinnenministers Groener an die preussische Staatsregierung wird von unterrichteter Seite auf Anfrage bezeugt, daß ein solches Schreiben vom Reichsinnenminister an die preussische Regierung gelangt worden ist. Auch wird bestätigt, daß der Reichsminister des Reichsinnenministers von Dr. Badi nicht mitgeteilt wurde. Obwohl nicht darauf hingewiesen, daß die Schlichte, die auf diesem Schreiben gezogen worden sind, nicht richtig sind. Der Reichsinnenminister habe lediglich die preussische Regierung von den Umständen in Kenntnis setzen wollen. Diese Gerüchte habe er nicht auf seine Richtigkeit nachprüfen können, da er als Reichsinnenminister keine politischen Befugnisse habe. Wie das schon in anderen Fällen geschehen ist, habe der Reichsinnenminister dabei das Material an die Staatsregierung zur Prüfung und etwaigen Veranlassung weitergeleitet, ohne sich damit jedoch die Ausgaben des Materials zu eigen zu machen. Der Reichsinnenminister habe lediglich pflichtgemäß die preussische Regierung von den Umständen in Kenntnis setzen wollen, damit sie am 18. März in der Lage sei, auf jeden Fall für Ruhe und Ordnung zu sorgen. Daraus, daß der Reichsinnenminister durch sein Schreiben die erst in einem sehr viel späteren Zeitpunkt erfolgenden Maßnahmen und Bestätigungen der NSDAP habe veranlassen wollen, könne nicht seine Meinung sein.

**Das Reichsinnenministerium zu dem Briefe Groeners.** Zu dem in der Verhandlung vor dem Staatsgerichtshof von dem Reichsminister Dr. Badi verlesenen Schreiben des Reichsinnenministers Groener an die preussische Staatsregierung wird von unterrichteter Seite auf Anfrage bezeugt, daß ein solches Schreiben vom Reichsinnenminister an die preussische Regierung gelangt worden ist. Auch wird bestätigt, daß der Reichsminister des Reichsinnenministers von Dr. Badi nicht mitgeteilt wurde. Obwohl nicht darauf hingewiesen, daß die Schlichte, die auf diesem Schreiben gezogen worden sind, nicht richtig sind. Der Reichsinnenminister habe lediglich die preussische Regierung von den Umständen in Kenntnis setzen wollen. Diese Gerüchte habe er nicht auf seine Richtigkeit nachprüfen können, da er als Reichsinnenminister keine politischen Befugnisse habe. Wie das schon in anderen Fällen geschehen ist, habe der Reichsinnenminister dabei das Material an die Staatsregierung zur Prüfung und etwaigen Veranlassung weitergeleitet, ohne sich damit jedoch die Ausgaben des Materials zu eigen zu machen. Der Reichsinnenminister habe lediglich pflichtgemäß die preussische Regierung von den Umständen in Kenntnis setzen wollen, damit sie am 18. März in der Lage sei, auf jeden Fall für Ruhe und Ordnung zu sorgen. Daraus, daß der Reichsinnenminister durch sein Schreiben die erst in einem sehr viel späteren Zeitpunkt erfolgenden Maßnahmen und Bestätigungen der NSDAP habe veranlassen wollen, könne nicht seine Meinung sein.

## Die Hitlerjugend-Rundgebung verboten.

Das Braunschweig wird gemeldet: Das Reichsinnenministerium hat die für Sonntag, den 17. März in Braunschweig anlässlich der Reichsführerschaft der Hitlerjugend vorgesehene Rundgebung verboten. Von der NSDAP wird mitgeteilt, daß die verbotene Rundgebung sofort ausfallen wird. Von dem Verbot wird die Führerschaft der Hitlerjugend, die als reine Arbeitsleistung anzusehen ist, nicht berührt.

## Abbau der weltlichen Schulen in Braunschweig.

Das Braunschweig wird gemeldet: Nach einer Verfügung des Ministers für Volksbildung wird am 1. April der Schuljahres 1931 in Braunschweig, Wolfenbüttel und Schöningen die Errichtung von Sammelklassen sowie die Neuaufnahme von Kindern in Sammelklassen eingestellt. Die Ein- und Umkehrungen für das Schuljahr 1931 in Braunschweig und Wolfenbüttel werden dementsprechend abgemindert.

## Deutschland bereits zur Hälfte sozialisiert.

Englische Stimmen zu Dr. Groeners Rotterdamspolitischer Rede. Die Londoner Zeitungen „News Statesman“ und „Action“ sind der Meinung, daß die fortschreitende Seite der durch die finanziellen Schwierigkeiten verursachten Rotterdams und Verlegungen der Regierung Deutschlands zu einem völlig hitlerförmigen Staat machen müsse. Die Beitrittung des Landes an der Sanktionen der Banken und der Schlichtungen, die am Anfang dieses Jahres im Lager der deutschen Finanzen weitere staatliche Stützungsmaßnahmen für die Industriezweige zur Folge haben müsse, bringe die Kontrolle über Finanz und Industrie fast völlig in die Hände der NSDAP und Deutschland werde ein ausgeprägter sozialistischer Staat, obwohl anzunehmen sei, daß unter den gegenwärtigen Umständen die sozialistischen Einrichtungen so weit wie gar keine Aussicht auf Erfolg haben und nicht zufriedenstellend arbeiten würden. Wenn die Verhältnisse in Deutschland weiter würden, würde es außerordentlich schwer sein, das einmal eingeleitete wieder aufzugeben. Deutschland ist bereits zur Hälfte sozialisiert, was auf die fürchterlichen Anstrengungen zur Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen dem Ausland gegenüber zurückzuführen sei, aber nicht dem deutschen Volk zum Vorteil gereiche.

## Sozialistische Wahlkämpfung.

In einem Wahlkampfverfahren stellte das Hamburger Landgericht fest, daß der sozialdemokratische Schriftführer, Volkswirtschaftler Friedrich, bei einer Wahlkampfkämpfung der Hamburger Bürgerchaft am 27. Januar der Abgeordnete mit geschäftlich, die gar nicht abgelehnt hatten, und daß also eine Fälschung des Abstimmungsresultates vorliege. Inwiefern wurde die Privatklage Friedrichs gegen Axel nationalsozialistische Zeitungen, die Wahlkampfkämpfung vorgeworfen hatten, abgelehnt. Weiter erklärte das Gericht, es sei zwar möglich, daß lediglich ein Verbrechen des Falschbesprechens vorliege, aber die Beklagten hätten doch der Meinung sein können, daß die falsche Aussäglichkeit inoffiziell erfolgt sei.

# Die Hausdurchsuchungen bei der NSDAP.

## Der Staatsgerichtshof schlägt einen Vergleich vor.

Vor dem Staatsgerichtshof für das Deutsche Reich wurde am Donnerstag über die von der nationalsozialistischen Partei beantragte einstweilige Verfügung verhandelt, in der verlangt wurde, daß die preussische Regierung dasjenige Material, das zur Durchführung der Wahlen notwendig sei, bis zur Beendigung des Wahlkampfes mit der preussischen Landtagswahlen am 24. April herauszugeben.

Staatsgerichtspräsident Bumke hielt dann: „Das was erbracht, werden wir dann schon selbst sehen.“ Die nationalsozialistische Partei immer noch in Anspielungen auf die Reichsregierung in der Vorrede auf: „Nun lassen Sie doch endlich einmal die Angelegenheit, Herr Reichsministerialdirektor Badi verlas dann ein Schreiben des Reichswehrministers Dr. Groener

## Dr. Bumke war bemüht, einen Vergleich herbeizuführen.

da die Zweckmäßigkeit einer einstweiligen Verfügung in diesen Fragen doch recht zweifelhaft sei. Er trage zunächst, wie weit das Material nun abgeliefert sei und ein Teil schon zurückgegeben werden könne, denn schließlich liege es doch im Interesse der preussischen Regierung, den Einbruch zu vermeiden, als wolle sie einer Partei die Wahlen erschweren oder unmöglich machen. Der preussische Ministerialdirektor Dr. Badi erklärte, die Erklärung wurde in einigen Tagen beendet sein, im Hinblick sei ein erheblicher Teil des beschlagnahmten Materials schon zurückgegeben. Die Vertreter der klandestinen Parteien widersprachen dem allerdings lebhaft. Sie hielten unter Beweis und hatten in diesem Zweck auch Zeugen bereitgestellt, daß man mit den Beschlagnahmungen den Wahlkampf völlig lahmgelegt habe, denn man habe Materialverzeichnisse, Karteten, Wahlmaterial, Listen, kurz alles beschlagnahmt.

## Reichsministerialdirektor II: Wir hören dauernd von belästigendem Material, das beschlagnahmt sei; auf die konkrete Frage des Vorsitzenden aber sind die Vertreter Preussens nicht in der Lage, mit einem glatten Ja oder Nein zu antworten.“

Ministerialdirektor Badi erwiderte, er habe nicht antworten wollen. Die Disposition für seine Antworten würde er sich selbst vorbehalten. Im weiteren Verlauf der Verhandlung wurde ein Vermittlungsversuch des Reichsgerichtspräsidenten befohlen, der darin geht, daß die preussische Regierung angedeutet möchte, welches Material sie ohne weiteres freigeben könne und ob sie grundsätzlich bereit sei, belästigendes Material zurückzugeben, daß die NSDAP für die Durchführung der Wahlen braucht. Dabei kam es zu einer längeren Auseinandersetzung, wobei der Vorsitzende auf die Drohungen des Ministerialdirektors Badi, das belästigende Material gegen die NSDAP vorzulegen, antwortete, dieses Material doch endlich bekanntzugeben. Reichs-

## Veränderung des Wahlquotienten in Preußen.

Wie der Amtliche Preussische Pressedienst mitteilt, wird in Nr. 18 der preussischer Gesetzsammlung eine Verordnung des preussischen Staatsministeriums zur Veränderung des Wahlquotienten veröffentlicht, nach der in dem Gebiet des Reichslandes Preußen der Wahlquotient (Wahlberechtigung) in den §§ 80, 81 und 82 der Wahl-AD 0000 durch die Wahl-AD 5000000000 ersetzt wird. Demnach entfällt künftig nicht auf 40 000 Wählerstimmen, sondern erst auf 50 000 ein Abgeordnetermandat.

## Nach Wiedererröffnung der Sitzung

erklärte der Vorsitzende, Reichsgerichtspräsident Dr. Bumke:

Im übrigen habe ich mich an Grund der Erklärungen, die im Laufe der Verhandlungen gemacht sind, entschlossen, zu verhandeln, den Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung durch einen Vergleichsvorschlag zu erledigen. Ueber den Inhalt dieses Vergleichsvorschlages und die Ansicht des Zustanbelommens vermag ich im Augenblick nichts zu sagen. Ich kann aber feststellen, daß ich mit den beiden Streitseiten darin einig bin, daß es sich mit Rücksicht auf die schwebenden Verhandlungen nicht empfiehlt, in dem jetzigen Streitverfahren über den Erlass einer einstweiligen Verfügung fortzufahren. Ich habe daher jetzt nur die Sitzung zu schließen. Die Verhandlung war damit beendet.

Reichsministerialdirektor Dr. Badi erklärte, er habe nicht antworten wollen. Die Disposition für seine Antworten würde er sich selbst vorbehalten. Im weiteren Verlauf der Verhandlung wurde ein Vermittlungsversuch des Reichsgerichtspräsidenten befohlen, der darin geht, daß die preussische Regierung angedeutet möchte, welches Material sie ohne weiteres freigeben könne und ob sie grundsätzlich bereit sei, belästigendes Material zurückzugeben, daß die NSDAP für die Durchführung der Wahlen braucht. Dabei kam es zu einer längeren Auseinandersetzung, wobei der Vorsitzende auf die Drohungen des Ministerialdirektors Badi, das belästigende Material gegen die NSDAP vorzulegen, antwortete, dieses Material doch endlich bekanntzugeben. Reichs-

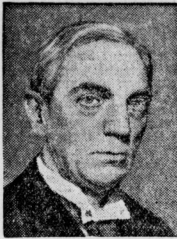


# Neues vom Tage

## Falschgeld rollt aus der Tasche.

Auf augenscheinliche Weise kam die Polizei in Köln einer Falschgeldherstellung auf die Spur. Ein Bergmann aus Herzogenrath erlitt auf Zehn Secorant einen Unfall. Man brachte den Verletzten ins Wardenberger Krankenhaus. Als ihn dort die Wärter entzweiten, fielen aus seiner Hosentasche mehrere neue Geldstücke. Bei näherem Ansehen stellte es sich heraus, daß es sich um falsche Zweimarkstücke handelte, wie sie schon längere Zeit in den Bezirken Herzogenrath und Merfeldin aufgetaucht waren. Die Untersuchung, sowie eine Beschlagnahme bei dem Bergmann führte zur Beschaffung von Material und Werkzeugen, die zur Herstellung der Falschgeldstücke benutzt worden waren.

## Die preussische Vollstreckung vor dem Reichsgericht.



Reichsgerichtspräsident Dr. Sum e, der die Verhandlung als Vorsitzender leitete. Vor dem Staatsgerichtshof für das Deutsche Reich in Leipzig wurde am Donnerstag über die Frage der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei gegen die Preussische Regierung wegen der Verhaftungen gegen die Organisation der NSDAP. verhandelt.

## Der Dauertänzer vor dem Arbeitsgericht.

Er tanzte mit 2000 Damen.

Mit einem einseitigen Rechtsstreit mußte sich das Arbeitsgericht Berlin-Mitte beschäftigen. Als Tänzer trat der Berufsorganisator Enrico de Castro auf, der den bestehenden Weltrekord im Dauertanz von 367 auf 370 Stunden erhob und so „König der Reformtänzer“ werden wollte. Ein Zusatzlot am Anstufendatum hatte mit ihm einen Vertrag abgeschlossen, wonach er täglich 30 RM. und einige weitere Vergütungen erhalten sollte. Am vierten Tage seines Tanzes erlitt der Weltrekordtänzer einen Schlaganfall. Der sofort hinzugekommene Arzt stellte eine Gehirnarterienfistel und leitete die Gehirnoperation für die Verletzung des Dauertanzes ab. Enrico de Castro wollte aber seinen Rekordvertrag nicht abbrechen, nachdem er bereits 2000 Damen als Tanzpartnerinnen gehabt hatte. Auf Grund des ärztlichen Attestes brach inbeiden die Direktion des Establishments die Veranstaltung ab. Das Arbeitsgericht billigte dem Tänzer die Gänge für vier Tage zu, wies aber seine Nachforderung ab.

## Vom Spielgefährten angehoben.

In Schillerdorf (Mecklenburg) hatte sich ein zehnjähriger Junge ein Leihung verschafft. Beim Spiel legte er plötzlich auf einen einjährigen Knaben an und ließ ihm eine Kugel in die Brust. Der Getroffene wurde schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht. Wo er hoffnungslos darniederliegt.

## Eine Briestaubenpost vom Nationalbaby.

Nach drei Wochen völlig ergebnislosen Suchens nach dem entführten Lindberghbaby ist jetzt übertrieben eine Spur aufgegriffen, die einen dringenden Anhaltspunkt für den gegenwärtigen Aufenthaltsort des „Nationalbabys“ zu geben verspricht. Im Staate Connecticut wurden zwei Briestauben eingefangen, deren eine folgende Botschaft für die Eltern Lindberghs bei sich führte:

„Andere Verbindungsanschlüsse ungesicher, sind auf einer Jagd, die keinen Nutzen stiftet, unter ungelägter Pflege, freigen Substanz, laßt es heute zurückbleiben.“

Die Tauben wurden völlig erschöpft aufgefunden, was darauf hindeutet, daß sie einen sehr weiten Weg hinter sich haben. Die Polizei glaubt, daß es sich in diesem Falle nicht um eine neue Freiführung handelt und will die Tauben nach ihrem wahrscheinlichen im Staate New York liegenden Bestimmungsort weiterfliegen lassen. Sobald sich die Tiere erholt haben, sollen mehrere Flugzeuge die Tauben verfolgen, um auf diese Weise die Helfershelfer der Entführer zu finden.

Diese sollten wahrscheinlich verhandlungsgemäß die Mitteilung an die Eltern des Säuglings weiterleiten. Die neue Spur deckt sich mit früheren Nachrichten, nach denen sich das Kind an Bord eines Schiffes außerhalb der Hoheitsgewalt befindet.

## Die entführte Schöpfungskönigin.

Kürzlich wurde in Rumorf die 16jährige Studentin Mary Condie Butterfield von fünf Männern in einer Autobahn entführt. Dies geschah am Vorabend des Tages, an dem sie anlässlich des von der Columbia-Universität...

## Eine Million Mark Geldstrafe.

Der Dormunder Zollfahndungsstelle gelang es kürzlich in Dorien in Westfalen einen umfangeichen Kaffeeschmuggel aufzudecken. Im Laufe der Ermittlungen hat jetzt einer der Hauptbeteiligten den Schmuggel von 125 000 Kilo Kaffeebohnen und damit eine Zollhinterziehung von 175 000 Mark eingestanden. Das zuständige Hauptzollamt setzte darauf gegen ihn eine Geldstrafe rechtskräftig fest, die sich einschließlich Wertersatz für den geschmuggelten Kaffee auf den ungeheuren Betrag von rund 825 000 Reichsmark beläuft. Außerdem muß der Zoll von 175 000 Mark nachgezahlt werden.

## Die deutschen Fußballer organisieren sich.



Reichsgerichtsrat i. R. Dr. Sonntag ist der Präsident eines neu gegründeten Bundes, der sich den besseren und wirksameren Schutz der deutschen Fußballer zur Aufgabe gemacht hat. Der Fußballerbund will an eine Vereinigung mitarbeiten, in der die Fußballerinteressen gegenüber den Fußballisten Autokratie in der härtesten Weise durchgesetzt werden können.

verfügt alljährlich veranfaßten Studentenbundes zur Schöpfungskönigin gewählt werden sollte. Der Fall erregt besonders angedehnt der Aufregung über das geräumte Lindberghbaby in ganz Amerika eine große Sensation.

Nummer stellt es sich heraus, daß es sich um ein von Jurastudenten vorbereitetes Komplott handelt. Der Haupttäter wurde bereits festgenommen. Die Studentin wurde von ihren Entführern in schneller Fahrt im Taxi nach der Stadt Koblenz gebracht. Man hielt sie dort fest, tat ihr jedoch kein Leid an. Immer noch sie nach Besichtigung des Falles wieder frei. Die Studentin erkannte jedoch in ihren Entführern, mit denen sie übrigens, während man um ihr Leben befragt war, nach ihren eigenen Aussagen Bridge spielte, einige Rechtskandidaten wieder, darunter den Studenten Bruno Fischer. Einige rechtskandidaten, denen sie das mittlere, verhafteten Täter und stellten ihn sowie einen anderen Rechtsstudenten namens Mac A. Patten, der ebenfalls an der Entführung beteiligt war. Darauf eröffneten die beiden aus Rumorf ein Feuer auf die Teilnehmer, wobei Patten sich nach den „Zug“ machte, haarstark an den Rücken der Teilnehmer verhafteten. Fischer ist schon dagegen nach den Angaben der Polizei wird um sich und traf den Teilnehmer Frank Muden in den Unterleib. Die Verletzung ist sehr schwer. Zwei andere Teilnehmer namens Vode und Gebe wurden durch Pfeilschüsse verletzt. Dann gelang es den fünf weiteren Teilnehmer, die Teilnehmer verhaftet zu fangen. Er wurde von den wütenden Studenten bemutlos gefesselt. Dem anderen Studenten gelang es, seinen todben Gegnern zu entkommen.

## Ein Schachspiel, das 10 Jahre dauerte.

Ein Schachspiel, das die Rekordzeit von 10 Jahren in Anspruch genommen hat, ist jetzt nach 40 Zügen beendet worden. Die Spieler waren zwei Mitglieder des Schach-Klubs der englischen Stadt Birmmham namens Kane und Garfield. Sie waren beide lebensfähige Spieler, und als Kane nach Annullieren aus dem Spiel, verabschiedete sie, freiwillig meisterschaften. Der erste Zug dieses Spieles über die Meere hin wurde im November 1921 gemacht, und dann wurde jährlich durchgemittelt etwa vier Züge angeführt. Weltmächtigen vorigen Jahres teilte nun Garfield seinem Gegner seinen letzten Zug mit, durch den dieser mattgesetzt wurde.

## Ein Neunjähriger wirft vier Kinder ins Wasser.

In dem Dorf Kaathen im Ostfälischen Landen wollten vier Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren, drei Knaben und ein Mädchen, am Ufer eines Baches Weidenkörben schneiden, als ein neunjähriger Schüler hinaufam und alle vier Kinder ins Wasser hieb, worauf er davonlief. Während ein sechsjähriger Junge sich und seinen Bruder retten konnte, wurden die beiden anderen Kinder von der Strömung fortgerissen und ertranken.

## Zahlungsstreit an der Kölner Universität?

Unter den Studierenden der Universität Köln besteht der Plan, wegen der Erhöhung der Gebühren in einen Zahlungsstreit zu treten. Die Verwaltung der Universität hat in einer Erklärung zu diesem Plan Stellung genommen und die Erhöhung der Gebühren zwar bekräftigt, einen Zahlungsstreik aber als ungeeignetes Mittel der Abwehr bezeichnet. In der Erklärung wird darauf aufmerksam gemacht, daß die Verwaltung der Universität nicht beabsichtigt, die Studierenden aus der Pforte der Studierenden freizulassen würde.

## Direktor Brolat beurteilt.

Unter angemessener Rürung seiner Besüge. Der Aufsichtsrat der Berliner Verkehrs-Gesellschaft beschloß, mit der durch die Berechnung seines Direktors Brolat im Elster-Prozess gewonnenen Lage. Ueber das Ergebnis der Besprechung im Aufsichtsrat wurde folgende Mitteilung ausgesprochen: Der Aufsichtsrat der BVG, hat von dem Urlaubsgeld des Direktors Brolat Kenntnis genommen. Direktor Brolat ist unter angemessener Rürung seiner Besüge bis zur gerichtlichen Rürung beurlaubt worden.

## Scharfes Vorgehen gegen Lanzlotale in Frankreich.

In einem Rundschreiben an die katholische Geistlichkeit seines Bezirkes fordert der Bischof von Quimper (Frankreich) die ihm unterstellten Bischöfen auf, allen Besitzern öffentlicher Lanzlotale und deren Familienangehörigen die heilige Kommunion zu verweigern. In dem Rundschreiben heißt es u. a., daß die sogenannten Familien- oder Gesellschaftsbälle wegen des unchristlichen Charakters der modernen Tänze zu verurteilen seien. Die Tänzer und Tänzerinnen, sowie die Familienangehörigen der Teilnehmer, seien öffentliche Sünden, denen die heilige Kommunion verweigert werden müsse, wenn sie nicht zum Zeichen öffentlicher Reue ihre Sünden schlossen. Die Tänzer und Tänzerinnen, sowie alle öffentlichen Sünden, seien öffentlich zu bestrafen. Die Teilnehmer dieser Sünden, sowie die Teilnehmer der Sünden von der Familie herab und durch persönliche Besuche bei einzelnen Familien die Befolgung dieser neuen Anordnungen geordert.

## Aufstand im Leprosaniten-Asyl.

Die Wärter überfallen und gefesselt. Unter den Anlässen des Ausbuchs eines von Sonntages in Spanien ist ein schwerer Aufstand ausgebrochen. Die in dem Asyl internierten männlichen Leprosaniten zogen über ihre Wärter her, mißhandelten und töteten sie. Dann erzwangen sie sich den Zutritt zur Frauenabteilung, deren Anführer die dortigen Wärter sich nicht erwehren konnten. Die dem Aufstand beteiligten Leprosaniten wurden in die Isolation gebracht. Die dem Aufstand beteiligten Leprosaniten wurden in die Isolation gebracht. Die dem Aufstand beteiligten Leprosaniten wurden in die Isolation gebracht.

## Eine Mutter erdrosselt ihre drei Kinder.

In ihrer Wohnung in Berlin, Bergstraße 8, wurden am Samstag früh die 33 Jahre alte ledige Alara Enghardt und ihre drei Kinder tot aufgefunden. Die Untersuchung ergab, daß die Mutter ihre drei Kinder erdrosselt und sich dann erhängt hat. Die Frau, die sich in anderen Umständen befand, hatte ein Verhältnis mit einem Mann, der sie auch heiraten wollte. Das Verhältnis ging vor einigen Tagen jedoch auseinander, was der Beweggrund der Tat gewesen sein dürfte.

## Amerika bleibt trocken.

Das Repräsentantenhaus hat die aus finanziellen Gründen eingebrachte Vorlage, die den Ausfuhr von 25 Prozentigen Steuers erlauben sollte, abgelehnt.

# 37 Jahre hat „Juno“ das gehalten, was sie immer

versprochen hat:  
**Höchsten Genuß!**

Und alle Zeit werden wir dafür eintreten: Jeder Pfennig Ersparnis kommt dem Tabak zugute! Jede Zugabe würde die Qualität verringern!

Gibt es eine Wahl für uns?

**JUNO**

enthält keine Zugaben, wie Gutscheln, Wertmarken oder Stickerien.

Sie bietet dafür höchste Qualität und volles Format!







# Das Glas der Stadt Halle

## Offern 1932.

Es ist klar, daß wir Offern 1932 nicht schließen können, ohne daß sich, ob wir wollen oder nicht, Gedanken erdrängen, die den Festtag Goethes in uns lebendig gemacht hat.

Vor uns steht die Gestalt des Faust mit seinem Suchen und Fragen nach dem ewigen Inneren, das ihn an der Hand der Verzweiflung führt, bis ihn der Klang der Dierckholsen und der Dierckholsen das Glas mit Gewalt vom Munde ziehen; Christ ist erstanden! Freunde dem Sterbenden, den die verdorrten, bleichen, erdigen Mängel umwandeln. Inan steht er der Dierckholsen gegenüber: „Die Wissenschaft hat sich wohl allein nicht selbst den Göttern, die sie fast genügt, ihn schaffender Freunde und tätigen Leben zurückzugeben.“

Im Dierckholsengarten sind Frühlingshoffnung und Auferstehungssymbolik ineinander verwoben. Die Menschen freuen sich der Sonne, des neuen Lichtes und neuen Lebens. Sie setzen die Auferstehung des Herrn, denn sie sind selber auferstanden.

Am Abend des Dierckholsens liegt Dierckholsen aus über der Seele und dem Dierckholsen des Faust. „Die Hoffnung kündigt Wunder an zu thun, man steht sich nach dem Lebens Hören, daß man dieses Lebens Zueile hin.“ Für die Schlichte des Menschenherzens gibt es eine Antwort: „Wir lernen das Überirdische schätzen, wir sehen uns nach Offenbarung, die nirgends würdiger und höher brennt als in dem Reinen Zeugnissen.“

„Das Liebe und Heilige ist die Weltkraft des Lebens.“ „Alle Begegnungen sind nur ein Gleichnis.“ Die Ungewöhnlichen und Goethen. Und auch das ist ein Dierckholsen und Christ. „Lange hab' ich mich getrieben, endlich hab ich nach, wenn der alte Mensch gerichtet, wird der neue wach, und solange du dies nicht hast, dieses Nichts und Herde, bist du nur ein früher Geist auf der dunklen Erde.“

Das aber ist der Grundgedanke von Dierckholsen: Durch den Tod ins Leben, durch Nacht zum Licht, durch Kampf zum Sieg! „Sterben wir mit, so leben wir mit.“ Dazu stehen wir als Menschen und als Christen im Lebenskampf, um täglich den Kampf zu führen gegen alle Dummheit und Finsternis, Niederbrütende und Niedersinkende und täglich einen Schritt vorwärts zu tun auf dem Wege des Lebens. Das ist das Sterben des alten und das Auferstehen des neuen Menschen. Und darum bittet der Dierckholsen: „Ich, laß das meine Auferstehen auch uns in uns erfahren. So geht mir ein zum Leben!“

Manfred Roenneke.

# Der Brennhahn als Offerei.

Ein Kinderopfer aus Alt-Halle.

Allenfalls in den Schaufenstern loden jetzt wieder die bunten Dierckholsen, mit denen sich jeder nach seinem Geschmack — den Platz verberden. Und nicht nur die Kinder sind ja, wie bekannt, sehr an die glühenden, aus Schokolade und Marzipan kombinierten Dinger, während sie heutzutage dem (höchstens gefärbten) Produkt der braunen Kernen wohl weniger Begeisterung entgegenbringen.

Eins der gewiß sonderbaren Dierckholsen ist aber mal (es war zu Anfang des vorigen Jahrhunderts) der hallische Schul-Industrie besetzt worden. Denn da ließ der Lehrer Venner folgende öffentliche Bekanntmachung im hallischen Patriottischen Wochenblatt erscheinen:

„Eine ungenannte Brauntierkinderin über- schickte zum Dierckholsen die Kinder ein hoch Brennhahn wie auch eine Tonne Kohlen. So- für ich als Lehrer dieser Kinder, in ihrem Namen, den schuldigen Danksage.“

Da der gute Herr Venner ausdrücklich be- zeichnet, daß der Jücker Brennhahn und Kohlen für die Kinder bestimmt gewesen seien, so legt sich Grund zu der Annahme vor, daß sich etwa nur das werbliche Zepterkollegium über den süßigen Stoff hergemaht und ihm in den Dierckholsen bis zur Vermiete geführt hat! Es ist also sicher ein vernünftiger Anlaß

gewesen, wie die kleinen Bürschchen mit samt den drallen Mädchen in langen Reihen vor ihrer Zange Brennhahn gelehrt und munter branngelächelt haben! Nur was die Ge- schichte betrifft haben diese Kinder und ihre minder ausgewachsenen „Affen“ angeleitet hat, nicht eben groß gewesen sein, denn der Brennhahn und noch mehr der Kohlen (ursprünglich: Kohlen + Klotzerbier) war ein so leicht eingebranntes Getränk, daß man es höchstens als ein — die Verdauung überde- ckendes Mittel geschätzt haben mag! Unmög- lich: uns heutigen munter dieser „Erziehungsvor- versuch“ an der hallischen Jugend einzu- messen selbst am, selbst wenn wir zugeben, daß die damalige junge Generation im all- gemein robuster war als unsere heutigen Kinder, und an und für sich schon einen „ordentlichen Appetit“ vorgetragen konnte!

Wichtig ist auch worden es beholdere Gründe, die die „ungenannte Brauntierkinderin“ ihre süßige Stiefung hat machen lassen; vielleicht, daß sich kein anderwertiger Votus für das diesmal wahrlich nicht besonders dünn geratene Getränk gefunden hätte!

Was aber auch werden sich die hallische Schul- führung vor den beiden Tonnen Bier denn auch nicht weiter gefürchtet, vielmehr dieses höchst willkommen „Dierckholsen“ bis zum letzten Rest prompt — hinter die Bünde einzu- haben!

# Balatum, Stragula

der billige Bodenbelag für Jedermann  
Läufer von 0,90 M. an per Meter  
Teppiche ohne Kante v. 5,10 M. an  
vom Stück, 2 Meter br. 70 M. Ometer,  
**Hugo Nechab** Gr. Ulrichstr. 3.

leien nur die wichtigsten herausgegriffen. So trifft ein bisher von Göttingen 118 Uhr an- kommender Verbindungszug 8.30 ein und vermittelt neue Übergänge nach Nord- hauen, Bitterfeld, Magdeburg und Halber- stadt. Der Anluß an den uns im vorigen Sommer genannten D-30a Berlin-Stut- gart nach Göttingen wird früher gelegt, ab Halle 10.31 Uhr und schießt dort unmittelbar an einen D-30a Leipzig-Erfurt-Frankfurt an. Dieser Zug stellt dann eine

**Beliebielte Verbindung Magdeburg- Halle-Erfurt ohne Umsteigen**

in Halle dar. Wenn diese Verbindung auch hauptsächlich im Interesse von Magdeburg liegt, so ist es doch von großer Wichtigkeit für unsere Stadt, wenn der Verkehr von Magdeburg nach Thüringen-Erfurt über Halle und nicht über die Parallellinien Göttingen-Sangerhausen geleitet wird.

Auf der Strecke nach Berlin trittsch durch Verleistungen beherrschende Züge eine neue dringende Verbindung mit Halt auf allen Zwischenstationen, ab Halle 7.18, an Berlin 11.30. Sinegen hat sich die Einrichtung eines neuen immer geforderten Zuges gegen 10 Uhr nach Bitterfeld selber nicht er- möglichen lassen.

Für den gefährlichsten Frühverkehr ist zurecht, daß der D 13 von Stuttgart bei gleicher Abfahrtszeit in Halle (6.40) gegen 8.50 fährt wie bisher 9.14 in Berlin eintrifft.

Auf der Halberstädter Strecke gibt es wichtige Neuerungen. Die Reichsbahn hat einem schon immer gekehrten Wunsch folgend die große Lücke ausgefüllt zwischen den jetzt gegen 16.30 und 21.00 Uhr hier ankom- menden Zügen. Der Z 559 wird früher gelegt und trifft 19.27 in Halle ein. Einmal ergibt sich dadurch eine neue Verbindung von Halber- stadt (ab 17.07 Uhr), insbesondere aber ergötzt die Anlieger dieser Strecke eine **Abendverbindung nach Halle**, die ihnen ermöglicht, die Veranstaltungen, Theater usw. in Halle besuchen zu können.

Der letzte Abendverbindung auf dieser Strecke trifft in Zukunft erst 109 in Halle ein, nimmt aber dafür noch Zeitverlust aus Zehle, Durchbindung und Haltenzeit auf, welche Städte man erst gegen 22.30 Uhr zu verlassen braucht. Die Wochenzüge der dieser Strecke sowie auf der nach Nordhauen, sowohl die am Sonntagabendsmitting wie an den Sonntagen früh verkehren wie bisher. Z. allerdings nur bis zum 31. August. Es ist hierüber, daß der Sonntagabends- mittags-Zug Leipzig-Halberstadt zwischen Leipzig und Halle beliebig gelehrt wird, ab Leipzig 16.03, an Halle 18.30. Hiermit wird zugleich

eine genaue am Sonntagabend verknäp- pte Mittagsverbindung zwischen diesen Städten erreicht.

Unter Berücksichtigung der augenläch- lichen wirtschaftlichen Notie können wir mit der Ausgestaltung des neuen Fahrplans recht zufrieden sein und möchten daher die Hoffnung aussprechen, das eine allseitige Steigerung des Verkehrs der Reichsbahn in den Land lehen möchte, auch weitere Ver- kehrsmotive der Verkehrs- und Wirtschafts- freiheit und des reisenden Publikums zu be- friedigen.

### Kinderwagen hintereinander.

Es wird beobachtet, daß mit Eintritt der wärmeren Jahreszeit die Unfälle des Neben- einanderfahrens mit Kinderwagen auf den Bürgersteigen sich wieder einbürgert. Dies ist nach der Verkehrsordnung für Halle ver- boten, weil der Fußgängerverkehr dadurch erheblich beeinträchtigt wird. Die Polizei- beamten sind deshalb angewiesen, gegen die Unfälle nachdrücklich einzuschreiten.

Wettertransfieren für Sonntag: Die Hitze in der Sohle schießt bis höchste Werte. Zunächst noch weiter, aber langsam zunehmende Abkühlung. In der Sohle einlegende Erwärmung. In Bodennähe Temperatur wenig verändert. Für Montag: Wolkig, nachts mildere, am Tage mäßig warmes Wetter mit Neigung zu vorübergehenden Regen abwechselnd.

# Vom neuen Sommerfahrplan der Reichsbahn

Bessere Fahrzeiten. — Bessere Anschlüsse.

Wenn auch der durch die wirtschaftlichen Verhältnisse bedingte Rückgang des Per- sonenverkehrs und die finanzielle Lage der Reichsbahn eine Erweiterung des Verkehrs durch Einstellung neuer Züge verbietet und manche Wünsche in dieser Beziehung un- erreichbar bleiben mussten, so bringt doch der jetzt erscheinende Entwurf zum diesjähri- gen Sommerfahrplan für unsere Stadt eine ganze Reihe von Verbesserungen. Wir müßen der Reichsbahn dankbar dafür sein, daß keine für die Stadt Halle wertvollen und notwendig- en Züge ausgeschlossen sind und daß die im vorigen Sommer gefahrenen Bäder- und Bodenendzüge wieder verkehren werden, wenn sie auch z. T. nur für kürzere Zeit vor- gesehen sind.

Die Reichsbahn hat sich in diesem Jahre hauptsächlich bemüht, durch Befehlsmannung der Züge zur Verbesserung des Verkehrs beizutragen. So werden die bekannten D-30a 14/14 Dresden — Halle — Hannover — Berlin (ab Halte 10.31, an Halle 0.40)

über eine halbe Stunde schneller befördert. Durch die Befehlsmannung erreicht der D-30a nach Berlin in Dierckholsen noch einen neuen Anschluß, nach M.-Glabbach-Baden (an 21.17). Eine wesentlich schnellere Fahrzeit erhält auch der D-30a Hamburg — Halle — Dresden (an Halle 13.12). Er verläßt Hamburg statt wie bisher 7.42 erst 8.14 und nimmt in Welsen Anschluß von Bremen auf, so daß wir eine neue Morgenverbindung von den Westfalen (ab Bremen 7.50) be- kommen.

Sehr wesentlich wirkt sich ein neuer An- schluß aus, den der letzte von Magdeburg auf die einstreifende Personenzug in Magdeburg von Hannover erhält. Wenn dieser Zug auch erst 1.24 in Halle, also recht früh, eintrifft, so ergeben sich folgende neue Spätmorgen- verbindungen: ab Berlin 16.37 (bisher letzte Verbindung dort ab 12.13), ab Bremen 19.20 (bisher 15.35), ab Hannover 21.30 (bisher 18.05). Für die verschiedenen Städte des Rhein-Ruhr-Reviere ergibt sich dadurch eben- falls eine um ungefähr 1 Stunde frühere Abfahrtszeit. Auch der Amterdam-Hannover- Leipzig-D-30a 171, der bisher 22.20 in Halle eintraf, wird in Zukunft 21.52 in Halle sein.

Auf der Strecke Cottbus-Breslau wird durch eine Befehlsmannung des 30a 16.47 verlassenen D-30a 108 in Breslau

ein unmittelbarer Anschluß nach Dierckholsen geschaffen, so daß man am Abend noch alle Plätze Oberstraßen erreichen kann. Daß wir auf dieser Strecke sogar ein neues Ge- zügepaar erhalten, bestreiten wir bereits und wiederholen nur nochmals die Nachfrage: 10.40 ab Halle, 12.59 an Cottbus, 15.40 ab Cottbus, 18.10 an Halle. Die ganzjährig vorgehenden Züge, die in Cottbus unmittel- bar auf dieser Strecke sogar ein neues Ge- zügepaar erhalten, bestreiten wir bereits und wiederholen nur nochmals die Nachfrage: 10.40 ab Halle, 12.59 an Cottbus, 15.40 ab Cottbus, 18.10 an Halle. Die ganzjährig vorgehenden Züge, die in Cottbus unmittel- bar auf dieser Strecke sogar ein neues Ge- zügepaar erhalten, bestreiten wir bereits und wiederholen nur nochmals die Nachfrage: 10.40 ab Halle, 12.59 an Cottbus, 15.40 ab Cottbus, 18.10 an Halle. Die ganzjährig vorgehenden Züge, die in Cottbus unmittel- bar auf dieser Strecke sogar ein neues Ge- zügepaar erhalten, bestreiten wir bereits und wiederholen nur nochmals die Nachfrage: 10.40 ab Halle, 12.59 an Cottbus, 15.40 ab Cottbus, 18.10 an Halle.

Vor einigen Tagen hatten wir berichtet, daß der P 494 (ab Göttingen 15.44, an Halle 16.58) in diesem Jahre nicht verkehren wird. In dieser Angelegenheit teilt uns die Reichsbahn jedoch mit, daß die Wirt- schaftszug dieses Zuges im Fahrplanentwurf auf einem Verbleiben beruht hat und daß der Zug, wie früher verkehren wird.

Der Wirtshausverkehr halber möchten wir erwägen, daß die Bäder- und Sommerzüge wieder ver- kehren wie bisher.

so die Hülfe Leipzig-Halle-Wargemünde (allerdings ohne den im vorigen Sommer gefahrenen Anteil nach Hamburg), in Juli und August, die D-30a Berlin-Halle-Mün- chen-Stuttgart während des ganzen Sommers, die Nacht-D-30a Berlin-Halle nach Garmisch, Oberhof und Nidden sowie die D-30a 189/40 Berlin-München. Wir möchten nicht verfehlen, auf die vorzügliche schnelle Morgenverbindung ab Halle 9.55 Uhr nach Mün- chen nochmals hinzuweisen. Bei einer An- fahrtzeit um 18.10 dort, ist noch Möglichkeit vorhanden, alle Plätze Werchowens, Inns- bruck und Salzburg am Abend zu erreichen, Verkehrsbarer vom 1. Juli bis 15. Sept.

Auch für den Lokalverkehr ergeben sich insolge der Befehlsmannung von mehreren Per- sonenzügen einige Verbesserungen, da sich einige neue Anschlüsse herstellen lassen, von denen besonders auch die Städte anderer Nachbarstädte Vorteil ziehen. Hier

### 74 Sonderzüge zu Offern.

Der Dienstverkehr ist auf der Reichsbahn in diesem Jahr aus mancherlei Gründen schwächer als im Vorjahr. Das Wetter ist noch zu kalt, als daß es besonders zu Aus- flügen reizen könnte. Dazu kommt die ver- schärfte wirtschaftliche Situation und damit im Zusammenhang die Tatsache, daß die Dierckholsen fast im Monatsende gehen.

Nachdem am Dienstag die Schulen ge- schlossen hatten, setzte am Mittwochfrüh der Dienstverkehr ein. Am Mittwoch wurden acht Sonderzüge, am Donnerstag neunzehn, am Freitag acht gefahren.

Seit wird man neun Sonderzüge laufen lassen. Für Sonntag und Montag sind dann noch keinem vorgezogen. An diesen Tagen wird der Verkehr zum Teil schon wieder zu- rückkommen, um dann am Dienstag in vierzehn Sonderzügen den letzten Rückstrom zu brin- gen. Die Sonderzüge werden wie üblich als Vor- und Nachzüge gefahren. Sie verkehren sich in die Richtungen von und nach Berlin, Thüringen und Harz.

### Schleie Kroppa.

Der Wasserlauf der Saale, gemessen am Unter- zugriff bei Schlowe Erzbe, beträgt 152 Zentimeter, das sind seit Donnerstag 16 Zentimeter mehr. Die Schleie pflanzten Eisdamer „Leipzig“, ab 65 (Steuerungstropfen) und Moritzfeld, ab 60.“

**Rauchen Sie lieber eine Zigarette weniger, aber dafür eine gute Klasse**

Haus Bergmann Klasse  
5 Stück 20<sup>4</sup>

Allen Packungen liegen bei:  
Bergmanns-Bunte Bilder von Walter Trier  
Wertvolle Stickereien nach Prof. Poetter.

Oberhase überfällt.

Der Oberhase ist überfällt: sein Geschäft scheint besser zu sein als man es im allgemeinen am Anfang gedacht hatte.

Wahrlich gibt das Schokoladengeschäft zu Osnabrück ein anderes Bild als sonst. Frühere Umsätze werden nicht mehr vermisst.

Dagegen scheinen in diesem Jahr die Zukunfts für die WAG-Schienen sehr zu werden. Sie wurden in anderen Jahren schon immer vor dem Oberhase gekauft.

Kinder toten auf dem Sandanger.

Kinder hatten am Donnerstagmittag auf dem Sandanger gespielt. Dabei mußten sie Streichhölzer in die Finger bekommen.

Verhaftete Wehrwölfe.

Wie wir erfahren, erfolgten am Donnerstagabend das Lieberfallkommando vor einem Haus der Wehrtruppe und verhaftete dort zehn bei einem Anmarsch sich aufstellende Wehrwölfe wegen Verletzung der Neutralität.

Wer ist J. P.?

Am Freitag wurde in der Salmer Deiche am Seebiederhof ein etwa 65 bis 68 Jahre alter unbekannter Mann ergriffen aufgefunden.

Am Freitag wurde in der Salmer Deiche am Seebiederhof ein etwa 65 bis 68 Jahre alter unbekannter Mann ergriffen aufgefunden.

Am Freitag wurde in der Salmer Deiche am Seebiederhof ein etwa 65 bis 68 Jahre alter unbekannter Mann ergriffen aufgefunden.

„Lebensworte“ von Stillsuperintendenten Wilhelm Bischoff.

„Das Evangelische Halle“ macht in seiner neuesten Nummer aufmerksam auf die von Bischoff herausgegebenen Lebensworte des Pastors und Schriftstellers Wilhelm Bischoff.

„Das Evangelische Halle“ macht in seiner neuesten Nummer aufmerksam auf die von Bischoff herausgegebenen Lebensworte des Pastors und Schriftstellers Wilhelm Bischoff.

„Das Evangelische Halle“ macht in seiner neuesten Nummer aufmerksam auf die von Bischoff herausgegebenen Lebensworte des Pastors und Schriftstellers Wilhelm Bischoff.

„Das Evangelische Halle“ macht in seiner neuesten Nummer aufmerksam auf die von Bischoff herausgegebenen Lebensworte des Pastors und Schriftstellers Wilhelm Bischoff.

Ergebnisse mit Autos.

Ein unschuldiger Wagenlenker.

An der Berechtigung einer Freisprechung des Schöffengerichts Halle gegenüber dem 20jährigen Kraftwagenführer Arthur B. aus Leipzig bleibt auch nach der geringen Zweifelsfrage.

Der Kraftwagenführer war ausfälligerweise am 2. August vorigen Jahres mit einem Kraftwagen geschäftlich über Reddenorf, Eisen, Halle, Leipzig gefahren.

Es waren dies der 20jährige Kraftwagenführer Karl Lange und der zwei Jahre ältere Aufsitzer Ernst Münch, beide aus Reddenorf.

Der Führer des Motorrades, war angeheiratet und 21. recht fertig betrummelt. Das Rad hatte nicht einmal einen Göttinger, sondern ein balanciertes Hinterrad auf einem verpackten, auf den eine Decke gelegt war.

... und ein schuldiger

aber es ist noch alles am gegangen. Die Polizei hat nicht so ungeschickt getan, daß sie dem Kaufmann S. aus Halle die Verhaftung, die er am 10. November vorigen Jahres hier in Halle als Kraftfahrer vollbracht hat, den Führerschein entzog.

Stahlhelm ist und bleibt überparteilich.

Stahlhelmführertragung Mitteldeutschland.

Eine große Führertragung des Stahlhelmverbandes Mitteldeutschland in Halle gestaltete sich zu einer eindrucksvollen Kundgebung unerschütterlicher Gesinnung.

Nach einem Dank Oberstleutnant Duesterbergs an den Stahlhelmverband seines Landesverbandes für ihre Präferenzierung im Reichspräsidentenwahlkampf legte Duesterberg die Gründe dar, die zu seiner Anfechtung als Reichspräsidentenwahlkandidat des Kampfbundes Schwarz-Weiß-Rot geführt haben.

Die Verhandlungen am 13. Februar schloßen an den Ministerialen Verhandlungen der WAZ, die die Posten des Reichspräsidenten, des Kanzlers, des Außenministers und endlich auch des Wehrministers für ihre Parthei in Anspruch nahmen.

Der Stahlhelm habe nicht gegen Hindenburg, sondern um ihn gekämpft. Trotz aller persönlichen Angriffe und bösen Wahntheorien, nicht zuletzt auch der Hindenburgrede, hat der Stahlhelm den Wahlkampf loyale geführt.

Bei der wichtigen Entscheidung, die am 24. April in Preußen fällt, kämpft der Stahlhelm gegen das schwarze System. Er ist und bleibt überparteilich. Im Stahlhelm sind alle Parteien, alle Klassen, alle Stände des Reiches vereint.

Bei der wichtigen Entscheidung, die am 24. April in Preußen fällt, kämpft der Stahlhelm gegen das schwarze System. Er ist und bleibt überparteilich.

Bei der wichtigen Entscheidung, die am 24. April in Preußen fällt, kämpft der Stahlhelm gegen das schwarze System. Er ist und bleibt überparteilich.

lann von Glück sagen, daß er kein weiteres Unheil angerichtet hat, als das Auto seines Vaters zu Bruch zu fahren.

Auf der Rückfahrt fuhr er die Bekannten erst beim, da parkierte es ihm, daß er aus der Straße „im Ort“ verfuhr die Einbahnstraße hinaus in die Wehrstraße fuhr.

Polizeiwachmannschaft besah und beschimpfte die Verhaftete und fand, daß der Benzin-Dampf des Autos von dem des Motorrades des Führers überströmen wurde.

S. hatte noch nicht geschlafen. Aber er fuhr mit einem anderen Bekannten nach Körner. (Sang) alkoholfrei haben die beiden dort, umgebracht den Unfall zu vermeiden, indem sie sich um 1/2 Uhr abends an dem Mühlweg befanden, auch nicht gelebt.

Das Schöffengericht Halle hatte sich mit dieser zweimaligen Transportgefährdung zu befassen. Es berücksichtigte zwar, daß die Folgen unbedeutend waren, hob aber besonders die Gefahr hervor, die durch Trunkenheit der Wagenführer entstehen kann.

Das Schöffengericht Halle hatte sich mit dieser zweimaligen Transportgefährdung zu befassen. Es berücksichtigte zwar, daß die Folgen unbedeutend waren, hob aber besonders die Gefahr hervor, die durch Trunkenheit der Wagenführer entstehen kann.

Stahlhelm ist und bleibt überparteilich.

Stahlhelmführertragung Mitteldeutschland.

zeichens in Situationen, der politischen Bedrohung im Osten, der ungeschickten Tribun- und Anführertragungen im verstärkten Maße die Erziehung der Wehrtruppe und die Wehrerziehung in den Vordergrund zu stellen.

Ans dem Munde des dienstfertigen Kampfbundes, Reichsamt des Kampfbundes wurde dem Landesführer Duesterberg ein Dank des gesamten Landesverbandes für das schwere Opfer ausgesprochen, das er durch seine Kandidatur im ersten Wahlgang gebracht hat.

„In seiner bescheidenen Art konnte es nach diesem spontanen Begeisterungsjubiläum Oberstleutnant Duesterberg nicht unterlassen, nachdrücklich von den anwesenden Kameraden sowie den Vertreterinnen des Kampfbundes zu fordern, daß nun aber endlich Schluss gemacht werde mit diesem Akt mit seiner Person, bei dem er sich wie ein moderner Buddha vorkommen müßte.“

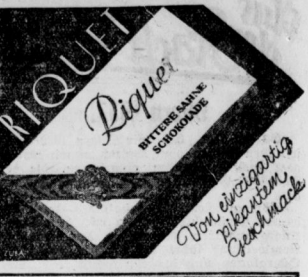
Dank Duesterbergs an Helbig.

Anlässlich der Führertragung in Halle richtete der Reichspräsidentenwahlkandidat des ersten Wahlganges, der zweite Bundesführer des Stahlhelms, Duesterberg, an den ersten Bundesführer Helbig folgendes Telegramm:

„Meinem Kameraden Helbig für treues kameradschaftliches Eintreten für mich als Kandidaten des Kampfbundes Schwarz-Weiß-Rot aufrichtigsten Dank und herzlichste Grüße der in Halle versammelten Führer des Stahlhelmlandesverbandes Mitteldeutschland.“

Spuren gehen nach Berlin.

Die Täter, die in der Nacht zum 30. November in ein Perzentengebäude in der Parkstraße eingebrochen sind und Stoffe im Werte von etwa 4000 Mark entwendeten, haben bisher nicht gefasst werden können.



Ostern im billigsten aller Zoos.

Das vorausgesehene trockene Wetter wird hoffentlich Veranlassung zu einer Massenwanderung während der Osterferien in den Zoo haben.

Ein weiteres bemerkenswertes Zugergebnis, läßt sich jetzt ebenfalls täglich im Zirkarahmen seiner Nisthöhlen sehen.

ein weiteres bemerkenswertes Zugergebnis, läßt sich jetzt ebenfalls täglich im Zirkarahmen seiner Nisthöhlen sehen.

Wochenpielplan des hallischen Stadttheaters.

Montag, 28. März, „Im weißen Rössl“, Operette von Hans Müller, 15-18 1/2 Uhr.

Wetterbericht

Der Meteorologischen Station Halle (S.) Sonntag, den 26. März 1932

Table with columns for Sun, Moon, Wind direction, and other weather data.

Sonnen- Aufgang 6 U 05 M, Untergang 18 U 32 M.

Lufttemperatur in 2 m Höhe in °C: +3.1, +1.0, -1.9.

Windrichtung und Stärke: 0=Windstl., 12=Orkan.

Bewölkung in Zehnteln der Himmelsfläche: 3, 0, 1.

Sonnenscheindauer am 25. 3. 89 Stunden.

Temperatur am 25. 3. +0.9°C Abweichung vom lang. Durchschnitt +4.8°C.

Niederschlagsmenge d. letzten 48 Std.: 0,0 mm.



# Mitteldeutsche Rundschau

Beilage der „Saale-Zeitung“ aus den ländlichen Bezirken.

## Aus den Gemeinden.

**Garageerde.** (Professionalen.) Lehrer Wilhelm Krüger ist zum 1. April an der Schule in Wickenau (Kr. Zerbin) fast angeheiratet. Der Lehrer Friedrich Schröder, der von Ostern ab an der Schule in Burgwitz (Kr. Zeitz) unterrichtet, ist zum 1. April an der Schule in Burgwitz (Kr. Zeitz) unterrichtet.

**Wickede.** (Kr. Zeitz.) Der Herr Pastor Friedrich Rost, der von Ostern ab an der Kirche in Wickede (Kr. Zeitz) unterrichtet, ist zum 1. April an der Kirche in Wickede (Kr. Zeitz) unterrichtet.

hier fühlte, ein lebendiger Organismus, eine starke Gemeinschaft auseinandergerissen. Er sprach Herrn Dr. Mehmacher den Dank der Regierung für die langjährigen Dienste aus, in denen er sich die besondere Berücksichtigung dadurch erworben habe, daß er sich mit Frische und Freudigkeit für die Weiterbildung der Jungeltern und die Einführung neuerzeitlicher Unterrichtsmethoden eingelegt, daß er durch seine gründliche Kenntnis aller bestehenden Bestimmungen einen reibungslosen Betrieb zwischen Regierung und Lehrerschaft ermöglicht habe und daß seine Berichte von vorbildlicher Ehrlichkeit gewesen seien. Er schloß mit dem Wunsch, das bittere Gefühl mit Würde zu tragen, denn „Wenn etwas ist erhabener als das Schicksal, so ist es der Mut,

Maria Nieme; Kurt Helbig. In Mendorf Friedrich Degethorf.

**Canena.** (Scherebeck.) Mit dem 1. April verläßt Herr Konrektor Gebhardt, hier die hiesige Volksschule, um an die Volksschule nach Siebenbrunn, in der er als Rektor vertritt, zu gehen. Aus diesem Grunde hatte Herr Gebhardt am 21. März noch einmal seine Schüler um sich versammelt. Er bewirtete seine kleinen Leute mit Kaffee und Pfannkuchen. Unter Gelächern und musikalischen Beiträgen vergingen die paar Stunden gar zu schnell.

**Wimmelburg.** (Hirschfeld.) Mit Eröffnung der Altersgrenze von 65 Jahren verläßt Frau Wm. S. Hoffmann ihren Wirkungskreis an der hiesigen Volksschule. 27 Jahre, seit dem Jahre 1905, hat sie hier den Unterricht in der Nadelarbeit erteilt. Da in unserer Gemeinde keine Lehrerin angestellt ist, so wird der Unterricht in der Nadelarbeit von geeigneten Frauen nebenamtlich erteilt. Zu einer kleinen Abschiedsfeier hatten sich Frau Hoffmann, das Lehrerkollegium und die Mädchen, die sie unterrichtet, eingefunden. Der Schulleiter dankte der Scheidenden für ihre treue Arbeit an der Schule.

**Hallschleben.** (Von der Schule.) Der Hilfslehrer Herr Reimke, der seit zwei Jahren hier tätig ist, ist auf Grund einer Regierungsverfügung mit dem 1. April vorläufig wieder entlassen. Ob ein anderer Hilfslehrer hergesehen wird, ist noch nicht entschieden. Der hier vertretungsweise angestellte Lehrer Appel ist in seiner Eigenschaft als Lehrer Kantor und Organist Stollenbach bei Ostermerda verortet worden. Seine Stelle ist dem Schulfachlehrer Walter Schumann aus Reichenhain (Kreis Bismarck) verliehen.

**Holsitz.** (Kr. Wittenberg.) Familienangelegenheiten. Für die Konfirmanten und ihre Angehörigen veranstaltete Herr von Holsitz in Holsitz einen Familienabend. Ein Musikstück der Schüler der Kapelle Holsitz leitete die Feier ein. Dr. Fischer'sche Orgel erklang den Jahresbericht. Hierauf sang der neugewählte Kirchenchor ein Lied. Es folgte der Film „Am heißen See“. Auch die Gedächtnisreden schlossen die Feier zu einem Ganzen. — Am Dienstag fand in der Schule die Entlassungsfeier statt. Dazu waren aus Berlin drei Herren in Begleitung gekommen. Im Mittelpunkte steht die eindrucksvolle Ansprache des Schulleiters Geisler, der in herzlichen und eindringlichen Worten zu den Kindern sprach. Ein besonders war in diesem Jahre die Verteilung von sechs Kränzen der Rosenzweige, die für sechs Kinder je einen Nötigen zum Ausdruck gebracht hatten. Sie wurden an die Mädchen Wehrhild, Reifert, Freund und an die Knaben Pfeiffer, Kreschmar und Wende verteilt.

**Grillenbergsberg.** (Nene Glöck.) Am letzten Sonntag hat aus unserer Lang erhaltene neue Glocke ihren Einzug in unser Pfarrbücherei gehalten. Die Einweihung wird am Sonntag nach Ostern stattfinden.

**Wobben.** (Abschiedsfeier.) Montagabend fand im Saale des „Südenhauses“ die Abschiedsfeier der Konfirmanten statt. Der Herr Dorfpastor Schuster begrüßte die zahlreichen Erschienenen und ermahnte die Konfirmanten, auf ihrem ferneren Lebenswege stets Gottesfürchtig zu leben und sich stets ein Vorbild zu nehmen an dem Manne, der im Film gezeigt wurde. Es wurde darauf ein Lutherlied aufgeführt, der des Reformators Glaubenskampf von Anfang bis Ende darstellte.

## Aus dem Vereinsleben.

**Rechenst.** (Der Lehrerverein.) Die Rechenstube und die Musikanten des hiesigen Lehrervereins sind am 11. März im Saale der hiesigen Gastwirtschaft „Im Goldenen Klee“ in Rechenstube, der 44 Jahre dem Verein angehört und davon 16 Jahre den Vorsitz innehatte. Ein Doppelquartett aus Wimmelburg sang ihm das „Lied von der Heimat“ und noch manche heimliche Weise. Der letzte Vortrag wurde von Herrn Grottel, württembergischer

Verdienst um Schule und Lehrerschaft in ausführender Funktion, dabei des Kampfes der Gewaltverhältnisse um den Aufstieg der Volksschule gedenkend. Dem Blauen und Braunen wurden bei dieser Gelegenheit Blumen und ein Bildwerk der Alpen überreicht. Auch der Provinzialverband hatte einen Abschiedsgruß geschickt.

**Wansleben.** (Die Wanslebener Musikvereinigung) veranstaltete mit einer Beteiligung von 25 Mann ein Volkstanzfest. Mit der Taverne „Dreißig“ in der Unterwiese von Wansleben wurde das Konzert einleitet. Die Darbietungen fanden auf einer erstlichen Höhe und befruchtigen auch einprägsame Musikanten.

**Vornfeld.** (Der hiesige Männergesangsverein) und der Gemischte Chor „Harmonie“ haben sich erboten, an den Festtagen (Ostern, Pfingsten u. Weihnachten) sowie an Tagen besonderer Anlässe (Volkstanzfest) in der hiesigen Kirche zu singen, um dem Gottesdienst ein besonderes Gepräge zu geben.

**Wickede.** (Eine Godescheier des Volkshilfsvereins) fand im Saale der Wanslebener Kirche statt und fand regen Zuspruch. Kantor Lehmann referierte dabei über das Thema „Godesche Vermächtnis an das deutsche Volk“ und ließ seine Worte anklingen in der Hoffnung, daß uns die Idee Godesches einen neuen Morgen entgegenführen möge. Sämtliche Godescheier sowie die Stadtpfunde beteiligten sich an der Veranstaltung. Eine Uebersetzung der Godescheier wurde eine „Uebersetzung des Meisters“ vorgenommen.

**Rechnitz.** (Eine eindrucksvolle Godescheier) wurde am Montag nach dem Unterricht in der hiesigen Schule veranstaltet. Die Ansprache, die Lehrer Erichsen hielt, brachte den Kindern besonders das Godesche Vermächtnis in verständlicher Sprache zu dem Verständnis. Seine Gedächtnisreden schlossen die Feier zu einem Ganzen. — Am Dienstag fand in der Schule die Entlassungsfeier statt. Dazu waren aus Berlin drei Herren in Begleitung gekommen. Im Mittelpunkte steht die eindrucksvolle Ansprache des Schulleiters Geisler, der in herzlichen und eindringlichen Worten zu den Kindern sprach. Ein besonders war in diesem Jahre die Verteilung von sechs Kränzen der Rosenzweige, die für sechs Kinder je einen Nötigen zum Ausdruck gebracht hatten. Sie wurden an die Mädchen Wehrhild, Reifert, Freund und an die Knaben Pfeiffer, Kreschmar und Wende verteilt.

**Winterebene.** (Deutscher Abend.) Am Freitag, dem 17. März, veranstaltete der hiesige Arbeiter- und Militärverein einen „Deutschen Abend“. Ein besonders fehrliches Ereignis ergab sich bei dieser Gelegenheit, als die Teilnehmer der Landes- und Kreisregerungsverbands-Vorstellungen, Kam. Waffel aus Gossmünz (Anst.) und Schumann aus Gerode, der Vorsitzende des Vereins, Kam. U. König, ermahnte in seiner Ansprache zu festem Zusammenhalt und treuer vaterländischer Gesinnung.

**Sömmer.** (Der Obstbauverein.) Dr. Grottel vom hiesigen „Goldenen Klee“ hat Herrn Obstbauinspektor Mathau (Wimmelburg) einen Vortrag über die Pflege der Bäume sowie über die Vermehrung der Schädlinge in längerem Vortrag gehalten. Ein Gedächtnisvortrag folgte als Ergänzung der Darstellungen.

## Kirche und Schule.

### Abschiedsfeier für Schulrat Dr. Mehmacher.

der es zu ertragen weilt!“ Die heute bewiesene Anhänglichkeit seiner Lehrerschaft sei der beste Lohn für seine Dienste.

Für die Schulleiter und die Arbeitsgemeinschaft der Jenseitler dankte Herr Rektor Grottel, der Schulrat, Dr. Mehmacher der Lehrerschaft freie Entfaltung der Persönlichkeit gegeben und für Leistungen stets die rechte Anerkennung gefunden. Die Arbeitsgemeinschaft können sie durch die Leistungen immer gefördert und werde leicht die der Schulfachbereich ein Opfer der schwierigen Finanzlage.

Die Schulkinder ließen durch Herrn Mittelschullehrer Meier, Könnern, der anwesenden Frau Schulrat Mehmacher einen Blumenkranz überreichen.

Damit begann der zweite Teil der Abschiedsfeier, in dem die Kinder Abschied nahmen. Mit Liedern, Deklamationen, Sprechübungen und Volkstänzen verließen sie, über den Ermit der Stunde hinwegzugeschritten.

Dann ergriff Herr Dr. Mehmacher das Wort: Er dankte allen Erschienenen, mit denen ihnen in den 14 Jahren gemeinschaftlicher Arbeit räden des Zusammenhanges geknüpft hätten, die nun zerfallen werden sollen. Das sei schmerzhaft, aber es sei ihm ein Trost, daß er das Vertrauen, die Anhänglichkeit und Sympathie der Berufsgenossen gefunden habe. Er dankte dem Vorsitzenden und den Mitarbeitern des Kreislehrerates, der Regierung, den Schulleitern und allen Lehrpersonen. Die Schule sei ihm die Liebe seines Lebens gewesen. Das Gedächtnisbild werde ihm immer an seine getragene Arbeit im Bezirk Halle-Land III erinnern. Ein Rindbild über sein arbeitsreiches Leben schloß seine Ansprache.

Zum Schluß spielten einige Damen und Herren Szenen aus „Schachmann als Erzieher“, die stark orthodoxen Antritt erhalten hatten und am ersten frohe und heitere Stunde gemeinsamen Erlebens erinnerten.

**Dornfeld.** (Konfirmiert) wurden hier folgende Kinder: Elsa Einzig, Emma Heier.



# KAUCHER!

## Jeder Deutsche hat die Pflicht

in unserer heranwachsenden Jugend die ruhmvolle Vergangenheit unserer alten Wehrmacht wahrzunehmen. Zu diesem Zweck fügen wir außer den Gutschein unseren Zigaretten-Packungen künstlerische Darstellungen deutscher Uniformen bei und zwar zunächst eine Reihe von 240 Bildern aus dem Zeitalter Friedrichs des Großen. Sammelt sie in unseren hierzu gefertigten Alben mit Erläuterungen der jeweiligen geschichtlichen Ereignisse. Ihr schafft ein wertvolles, historisches Werk, erhebend im Gedenden maßvoller Vergangenheit, zum Ansporn neuen Aufwärtstrebens. Dabei setzen wir alles daran, durch Verarbeitung edelster orientalischer Tabake in unseren Marken

**Trommler-Alarm-Sturm-Neue Front!**  
3 1/2 **4** 5 **6**

auch den verwöhntesten Raucher zufrieden zu stellen. Unser stetig wachsender Umsatz beweist uns, daß unser Bemühen nicht vergeblich ist.

**STURM ZIGARETTEN G.M.B.H. DRESDEN 21**



Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19320326019/fragment/page=0007







# Muscle-Heimat

## Liffenschwindel.

**Niederoffa.** Der Arbeiter Karl N. aus Niederoffa unternahm am 19. November v. J. in den Forsten Scheßlitz, Friedler und Kupfner Villenkolonien für die Parteiführung der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei. Auf der Wiese waren schon einige Bäume von Landwirten aus der Umgebung gefällt, und das veranlaßt auch weitere, Bäume in die Wälder einzuschleppen, zumal die Unteroffiziere des städtischen Ortsgruppenführers aus Grenitz trug, die Unteroffiziere war aber achselst. Ebenso die Unteroffiziere der ersten Grenzdücker, N. fiel dadurch ein Betrag von 11 RM. in die Hände, den er nicht abführte. Seine Bekleidung, er sei von dem Ortsgruppenführer gefahret, erwies sich als unbrauchbar. N. wurde von der ersten Grenzdücker wegen Betrugs und schmerzlicher Haftentziehung zu 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

## Gestohlene Bitterfelder Hüfner in Berlin.

**Bitterfeld.** Auf einem Berliner Bahnhof nahm man diese Hüfner 92 gefahret, zwei Hüfner verlor, die beiden verbleibenden Hüfnerbeamten sind kurz nach ihrer Einfuhrung in das Staatsgefängnis, freitags nach Berlin gefahren. Es handelt sich dabei um den Hüfnerführer Paul aus Bitterfeld und den Verwaltungsverwalter Waldemar aus Domsdorf. Beide ist verheiratet und hinterläßt Frau und Kinder, während Waldemar der einzige Sohn seiner hochbetagten und kranken Eltern war.

## Zwei Todesopfer.

**Domsdorf.** Das von uns gemeldete Unglück auf der Wiese am 19. November hat zwei Todesopfer gefordert. Die beiden schwerverletzten Hüfnerbeamten sind kurz nach ihrer Einfuhrung in das Staatsgefängnis, freitags nach Berlin gefahren. Es handelt sich dabei um den Hüfnerführer Paul aus Bitterfeld und den Verwaltungsverwalter Waldemar aus Domsdorf. Beide ist verheiratet und hinterläßt Frau und Kinder, während Waldemar der einzige Sohn seiner hochbetagten und kranken Eltern war.

## Jäger Tod eines Studenten.

**Heiligenstadt.** Auf der Straße zwischen Uder und Venterde wurde der Student Karl Schick auf der Wiese am 19. November gefahren. Auf dem Heimweg hat ihn der Tod überfallen.

## Kaffeeschmuggel?

**Niederoffa.** Auf Veranlassung der Nahrungsbehörde in Wanda sind zwei Arbeiter von der hiesigen Polizei festgenommen worden. In einem Falle soll die Wälder für den Schmuggel von Kaffeebohnen benutzt worden sein. Die von den Arbeiter in der Wälder gefahren, aber die die Behörden stillschweigend bewahren, verurteilt, soll es sich um zwei hiesige Geschäftsleute handeln, die Kaffeebohnen der Deklaration „Kaffeebohnen“ eingeführt haben.

## Wieder ein deutscher Staffongreg.

**Altenburg.** Wie in der Sitzung des hiesigen Verkehrs- und Verkehrsvereins mitgeteilt wurde, wird vom 1. bis 6. November 1932 in Altenburg wieder ein Deutscher Staffongreg abgehalten werden.

## Epinalerle.

**Sachsen.** Der im Herbst auf kleineren Feldern angebaute Epinalerle ist jetzt in der Blüte. Die Blütezeit beginnt gegen Morgen beginnt, konnte keine Ernte erzielen.

# Der Feuerwehrzugführer legte 11 Brände an

## Verhaftung. — Kranthafte Freude an Feuersbränden?

**Weimar.** In den in den letzten Jahren in Ubedstedt und Kleinriedel erfolgten Bränden teilt die Landestribunalpolizei mit:

Am 1. März gegen Mitternacht fiel dem in Ubedstedt tätigen Landwirt ein Versuch auf, das er im Gebiet des Landwirts Boigt wohnhaft. Beim Aufräumen bemerkte er, daß eine mündliche Person eilt, das Feuer löschte. In einer benachbarten Straße ließ er auf den 31 Jahre alten Landwirt Hermann Erbs aus Ubedstedt, von dem er angenommen wurde, daß er benachbarte war, der fluchtartig das Gebiet des Landwirts Boigt verlassen habe. Erbs beirrat, der Gesandte zu sein, er gab auch einen besonderen Grund an, der sein Verhalten rechtfertigen sollte. Zu der Scheune des Landwirts Boigt sind zwei frisch gedrochene Löcher vorgehen worden, die offenbar herbeigeführt worden sind, um die Scheune in Brand zu setzen. Die nur aufgenommenen Ermittlungen bekräftigen den bereits bestehenden Verdacht gegen den Landwirt Erbs, bestimmte Brände in Ubedstedt angelegt zu haben. Wie die weitere Untersuchung ergibt, kommt Erbs als Brandstifter nachfolgender Brände in Frage.

Brand bei der Witwe Zimmermann in Ubedstedt im Jahre 1929 wo das Geschäft mit sämtlichen Nebengebäuden dem Feuer zum Opfer fiel, im Jahre 1931 Brand der Pfarrscheune in Kleinriedel, Aufräumung eines im Ubedstedt des Landwirts Boigt in Ubedstedt, ferner Aufräumung der Scheune

## Robert-Roth-Straße.

**Rußla.** Der Stadtrath von Rußla hat beschlossen, die neue Straße unterhalb des Bahnhofs Robert-Roth-Straße zu verlegen, die durch das Auenland an den berühmten Bacteriologen, der vor 50 Jahren den Tuberkel-Bazillus entdeckte, zu ehren.

## Urenenfund.

**Seydau.** Bei Ausgrabungsarbeiten für einen Remise, die in der Wälder Straße an Urenen und Knochenreste. Es handelt sich um 7 Urenen aus der alten Geramenszeit um 600 bis 1000 vor Christi. Während drei von den Urenen in ziemlich alten Zustand vorzufinden, die anderen, wurden die anderen durch Unvorsichtigkeit der Bauleute zertrümmert. Die Urenen sind mit ihren Spaten drauf los und wurden erst fällig, als sie auch an Knochenreste trafen. Zwei von den abgeborgenen Urenen haben eine Höhe von ungefähr 40 Zentimeter, die dritte, mehrteilige eine Kindecke ist nur 15 Zentimeter hoch. Neben dem Urenenlager, das nur 30 Zentimeter unter der Erde liegt, fand man ebenfalls die Spuren einer Brandstätte. Bei dem Fund wurde ein Stein gefunden, der ein paar Zentimeter in die Länge, ein anderer 20 Zentimeter in die Breite, eine andere, noch größere Urne gefunden, und es ist nicht auszuschließen, daß es sich hier um einen ganzen Urenenfriedhof handelt. Der Fund wurde sofort dem Landesmuseum in Halle gemeldet. Die Urenen sind vorläufig beim Gemeindeverwalter zeitlich untergebracht, dem in erster Linie die Bergung zu verfallen ist.

## Selbungen.

**Selbungen.** Beim Graben im Garten des Steinmanns Ernst Hempel wurde ein altes Skelet angeordnet, das dort in einer Tiefe von 1 1/2 Metern lag. Das Skelet ist von einem Alter von einigen tausend Jahren zu haben. Der Tod scheint ein Mische gewesen zu sein.

## Feuer.

**Zeitz.** Am Mittwochsabend wurde die Einwohnerschule durch Feueralarm angezündet. Es brannte im Lagerraum der Firma Wölfling & Franke. Das obere Stockwerk ist ausgebrannt. In der Hauptsache sind die alten Geschäftsbücher und Archivunterlagen verbrannt. Der Schaden wird auf 15.000 bis 20.000 Mark geschätzt. Die Ursache des Brandes ist noch nicht ermittelt.

## Feuer.

**Zeitz.** Am Mittwochsabend wurde die Einwohnerschule durch Feueralarm angezündet. Es brannte im Lagerraum der Firma Wölfling & Franke. Das obere Stockwerk ist ausgebrannt. In der Hauptsache sind die alten Geschäftsbücher und Archivunterlagen verbrannt. Der Schaden wird auf 15.000 bis 20.000 Mark geschätzt. Die Ursache des Brandes ist noch nicht ermittelt.

## Winterpart-Metter.

**Dobers.** Hier wird die Feiertage über das menschlichen Ermeßen herrliches Winterpartmetter herrschen. 40 Zentimeter Schneehöhe, 3 Zentimeter Neuschnee, 3 bis 4 Grad Kälte, Sonnenschein. Ununterbrochene Schöpfung bis Samstag, Gelegenheit zu Bob, Modell, Skisport.

## Brunnen am Leich.

**Reudorf.** Vor mehreren Jahren wurde mit Hilfe der Erwerbslosen der Fluß von Wehlhorn nach dem Dorf zu verbeßert. Der Fluß mündet in das Feuertwälder; hier ist jetzt eine Quelle für die Einwohner angelegt. Die Quelle wird

heißig von den Einwohnern benutzt, da 90 % aller Dörfler nur hieses Wasser führen, das zum Kochen von Milchkräutern und zum Waschen völlig ungeeignet ist. Das Wasser des Wehlhorns ist sehr weich und ganz vorzüglich für jene Zwecke geeignet. Aus Wehlhorn der Gemeindegarten werden vier Bäume und Sträucher entnommen und der Rand des Dörflers bepflanzt. Es ist hier mitten im Dorf aus dem früheren Wehlhorn ein hübsches Fläcker Erde geworden. An der Westseite des Feldes sind Wehlhorn und Wasserkräuter eingesaet worden. Die ganze Umgebung des Feldes und dieser Felde bieten jetzt einen erfreulichen Anblick. Im Sommer wird das Feuertwälder mit der Jugend als Planschboden recht heilig benutzt.

## Kommunistenüberfall auf Arbeitswillige.

**Ghemnitz.** Aus Nahe über einen von Kommunisten inszenierten, aber mißglückten Streik bei einer großen Textilfirma in Oberlungwitz überfall auf Diensttagend auf der Staatsstraße ein Trupp von 25 Kommunisten sieben auf dem Gemeindegelände befindliche Arbeiter, die der Streikpartei nicht gefolgt waren und bei der betroffenen Firma weitergearbeitet hatten. Die Kommunisten, die sich in einem Streiktrupp verkleidet gehalten hatten, schlugen auf die abgehenden Arbeiter mit Eisenkrallen, Knütteln und Steinen ein, bis sie betäubungslos auf der Straße liegen blieben. Alle hiesigen Arbeiter haben schwere Verletzungen davongetragen, auch Schwaben in Lebensgefahr. Einer Polizeikaraga gelang es noch in der Nacht, einige Täter zu ermitteln und zu verhaften.

## Feuer.

**Zeitz.** Am Mittwochsabend wurde die Einwohnerschule durch Feueralarm angezündet. Es brannte im Lagerraum der Firma Wölfling & Franke. Das obere Stockwerk ist ausgebrannt. In der Hauptsache sind die alten Geschäftsbücher und Archivunterlagen verbrannt. Der Schaden wird auf 15.000 bis 20.000 Mark geschätzt. Die Ursache des Brandes ist noch nicht ermittelt.

## Robert-Roth-Straße.

**Rußla.** Der Stadtrath von Rußla hat beschlossen, die neue Straße unterhalb des Bahnhofs Robert-Roth-Straße zu verlegen, die durch das Auenland an den berühmten Bacteriologen, der vor 50 Jahren den Tuberkel-Bazillus entdeckte, zu ehren.

## Urenenfund.

**Seydau.** Bei Ausgrabungsarbeiten für einen Remise, die in der Wälder Straße an Urenen und Knochenreste. Es handelt sich um 7 Urenen aus der alten Geramenszeit um 600 bis 1000 vor Christi. Während drei von den Urenen in ziemlich alten Zustand vorzufinden, die anderen, wurden die anderen durch Unvorsichtigkeit der Bauleute zertrümmert. Die Urenen sind mit ihren Spaten drauf los und wurden erst fällig, als sie auch an Knochenreste trafen. Zwei von den abgeborgenen Urenen haben eine Höhe von ungefähr 40 Zentimeter, die dritte, mehrteilige eine Kindecke ist nur 15 Zentimeter hoch. Neben dem Urenenlager, das nur 30 Zentimeter unter der Erde liegt, fand man ebenfalls die Spuren einer Brandstätte. Bei dem Fund wurde ein Stein gefunden, der ein paar Zentimeter in die Länge, ein anderer 20 Zentimeter in die Breite, eine andere, noch größere Urne gefunden, und es ist nicht auszuschließen, daß es sich hier um einen ganzen Urenenfriedhof handelt. Der Fund wurde sofort dem Landesmuseum in Halle gemeldet. Die Urenen sind vorläufig beim Gemeindeverwalter zeitlich untergebracht, dem in erster Linie die Bergung zu verfallen ist.

## Selbungen.


**Selbungen.** Beim Graben im Garten des Steinmanns Ernst Hempel wurde ein altes Skelet angeordnet, das dort in einer Tiefe von 1 1/2 Metern lag. Das Skelet ist von einem Alter von einigen tausend Jahren zu haben. Der Tod scheint ein Mische gewesen zu sein.

## Winterpart-Metter.

**Dobers.** Hier wird die Feiertage über das menschlichen Ermeßen herrliches Winterpartmetter herrschen. 40 Zentimeter Schneehöhe, 3 Zentimeter Neuschnee, 3 bis 4 Grad Kälte, Sonnenschein. Ununterbrochene Schöpfung bis Samstag, Gelegenheit zu Bob, Modell, Skisport.

## Brunnen am Leich.

**Reudorf.** Vor mehreren Jahren wurde mit Hilfe der Erwerbslosen der Fluß von Wehlhorn nach dem Dorf zu verbeßert. Der Fluß mündet in das Feuertwälder; hier ist jetzt eine Quelle für die Einwohner angelegt. Die Quelle wird



**„die Frühstücksmehl um Ost-, lieber Kaffeetrinker!“**

Wer 1/2 Hohenkaffee mit 2/3 Katharer mischt, part an einer einzigen Kaffeefast, soviel, als eine Semmel kostet. Wenn es noch kein Katharer gab, müßte er jetzt geschaffen werden.

Es war ein großer Film, der da gedreht wurde, der alle künstlerischen Fähigkeiten Friedrich Dornis bis zur letzten Kraft beanspruchte und transforderte. Er mußte den Aufnahmegeräten helfen, rufen, ein Künstlerauge, ganz unerbittbar, erhalte sofort das einzig Richtige. Ein paar Lichter da — tiefe Schatten dort — ein eigenartiges Bild — und ein Künstler stand vor den erlauchten Zuschauern. Wir ein paar gebildeten Worten und er dem Zeit erst die richtige Kraft und höchste Wirkung zu geben. Weisen und Mienen hoch und mit wenig Anmerkungen aus dem Alltäglichen in Stimmung.

Er war liberal, effizient, sparte an, spielte Scherz vor und hätte am liebsten allen keine lebensfähige Seele eingehängt, damit das Kunstwerk erst und groß zur Geltung kam.

Nur Frau Diemo ließ er allein ihren Fähigkeiten freien Lauf. Sie hörte von ihm, sie ein verbesserndes Wort. Daher traf ihn als Dant oft ihr leuchtendes Bild, der ihm ähnlich, sie machte und ihm immer neue Kräfte wachsen ließ, Ideen schenkte. Hinter ihm hoffte man.

„Zeit den Allen — wie er jenseits wird.“

Er merkte es, doch es beruhigte ihn nicht. In ein fünfzigjähriger Mann alt. Zieht er nicht auf der glanzvollen Höhe seines menschlichen Schaffens? Es gibt keine Märgenzeit, wenn der Körper sich Jung und Plänen ist.

Doch am Abend, wenn er in seine einsame Schlafzimmern kam, führte er in ein seltsames Schlafzimmern. Das dauerte nur Minuten. Dann kroch er sich, badete kalt, wusch sich Hände, trank heißen, schmecken Kaffee und hätte es dann mit den Jünglingen aufgenommen.

Seine Wohnung war ungenügend. Ein alter, großer Garten mit ein paar kleinen Bäumen. Die nur das Wohlsein und die Ruhe und das Wohlsein und das Wohlsein.

Er wollte noch ansehen, müßte

# MEINEID UM EINE FILMDIVA

Ein Roman von Liebe und Treue. Von Hedwig Teichmann

Copyright by Verlag „Neues Leben“, Bayr. Gemein. Alle Rechte vorbehalten.

(2. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Sie fühlte, das haben sich die persönliche Empfindungen mit einem Gesicht zu tun? Er wird für Unternehmern Finanzieren — er soll ja unermeßlich reich sein!

Hiesige Gespräch auf den anderen Sprang in Friedrich Dorn an. Unermesslich reich! Das war er ein hübscher Kerl, ein Weltmann — ein Lebensgenießler. Ein Wunder, daß die beiden nicht längst verheiratet waren. An Salkstrom lag es nicht, das wußte Dorn. Er war von der gleichen Leidenschaft an der schönen Künstlerin befallen wie er selbst. Warum griff sie nicht zu? War sie auf keine Erfindung? Auf die Ströme von Geld aus seinem Hirn?

Wir überlegenem Spott war er hin:

„Wenn ich mit jemand arbeite, so muß ich diesen Menschen wenigstens achten können. Salkstrom aber kann ich dieses Gefühl beim besten Willen nicht entgegenbringen. Er ist eine leere Hülle, ein Geldkasper, auch feig logar, wie ich beobachtet habe.“

Frau Diemo lachte leise auf. „Genuß! Ich liebe einfach: er ist ein Lebensgenießler.“

„Mein, unter Lebenslust verziehe ich andere. Lebenslust ist das, wenn man an allem Erleben, ob Traurigkeit oder Fröhlichkeit, Erkenntnis, Weisheit und ein wenig Glückseligkeit zu ziehen verzieht. Salkstrom ist ein abendlicher Genießer, allem hingeeignet, was das Geld, das Leben ihm deut. Wenn er alles angesetzt hat, dann ein große Vere zurück — er selbst ist dann nur eine Hülle. Er kann nicht arbeiten und versteht nicht zu arbeiten.“

„Doch er ja auch nicht nötig.“

„So — das sagen Sie? Sie? Die Sie die Arbeit zu lieben wie ich —“

Sie unterbrach ihn rasch: „Sie kennen Salkstrom zu wenig. Sie urteilen nur, nach dem Schein. Er kann auch anders sein, als Sie denken.“

„Allesdings — so genau habe ich ihn nicht kenne!“

„Sie Studium ist da gar nicht nötig. Es liegt ihm in ihm wie in einem unterhaltenden, leichtem Buch, das hübsch geschriebt ist. Es beschäftigt uns für Stunden ganz angenehm. Solche Menschen gibt es. Wir brauchen sie, wie wir in manchen Stunden leichte Verseire brauchen. Man will sich ausruhen, angenehm zerstreuen. Sie gehören zu den schmerzlichen Büchern, die zum Nachdenken anregen, zum Widerspruch reizen, zum Nachschlagen zwingen.“

„Welche Bücher ziehen Sie vor?“

„Niemand würde die Antwort. Das läßt sich jähner legen. Je nach der Stimmung. Man kann nicht ewig nur schwere Mütt hören — man hat oft das Verlangen nach Entspannung. Dann finden wir Tausendfüßler reizend, Schmetterlinge, Vögel, Hirn.“

„Wie verhalten Sie sich, wenn Sie die Schlinge zu ziehen, Frau Diemo. Und Sie weichen mir aus. Aber hier ist nicht der Ort, um mehr darüber zu brechen. Ich komme heute abend zu Ihnen, ja?“

„Schwer fiel diese Frage zu Sie. Doch leicht um, wenn Sie es zurück.“

„Genuß kommen Sie angel! Es haben sich schon mehrere Gäste angelegt. Auch Graf Salkstrom. Da können Sie gleich mit ihm verhandeln.“

Der rote Konsumverein in Konkurs.

Verleumdung. Der stark unter kommunistischem Einfluß stehende Konsum- und Sparvereinsrat für Berlin und Umgebung...

Goethe-Ehrung.

Nach Lauchstädt. Die 100. Gedenkfeier des Todestages unseres Dichters wurde hier in würdiger Weise begangen...

Lauchstädt. (Erinnerung an Frau G.) In Anknüpfung des diesjährigen Goethe-Gedenktages...

Fertelprelle.

Laucha (Huttr.). Zum Fertelmarkt fanden insgesamt 65 Fertel zum Verkauf...

Aus dem Unhaltten Land

Das Ueberfallkommando im Bauhaus.

Deffau. Die Stadtverordneten beschloßen: Das städtische chemische Untersuchungsamt wird mit dem der anhaltischen Kreisverwaltung...

Viertausendjähriges Hodegrab.

Nöthen. In der Siegesgrube im benachbarten Dorfe Drola wurde vom Kreisfönner...

Die Beiden verlobten mit den Gassen.

Nöthen. In einer heiligen Gasse ist eine kleine Straße abends ein...

Anglist in Kuhlfall.

Neppshaus. Vom Unstich wurde ein Landwirt in unserem Ort verlorst. Eine junge wertvolle Kuh...

Regelung des Straßenmusikierens.

Erfenberg. Das Ueberhandnehmen des Straßenmusikierens hat dazu geführt, daß...

Durst bei der Arbeit.

Naumburg. In der Sonntagsarbeit wurde in der Maschinenfabrik A.G. vormalig Pez...

Landtagswahl am 24. April.

Deffau. Das anhaltische Staatsministerium hat nunmehr ernüchtert den Termin für die anhaltischen Landtagswahlen...

Noch immer Streit bei Wagner & Co.

Nöthen. In dem Streit der Metallarbeiter der Maschinenfabrik A.G. vom Bauger Wagner & Co. der seit dem 8. Februar...

Güsten (Anh.). Der Lehrerverein.

Güsten und Umgebung veranlaßte für seine Mitglieder und deren Angehörige am Mittwochabend im Schützenhaus...

Holzverkauf.

Naumburg. Der Holzverkauf der Oberförsterei Gräfenhainchen am Donnerstag...

dem St. März, vormittags 9 Uhr, im Gasthof Hohmann in Zeitz...

Ammerdorfer-Beeren. (Missionsskizze.) Durch das Engagement des En. Pfr. verbandes konnte der Gemeinde des En. Pfr. 'Ammerdorfer-Beeren'...

Feiern. (Familienabende.)

Feiern. (Familienabende.) Hier fand am Dienstagabend ein Familienabend im Gasthaus 'Zur guten Quelle' statt...

Nietleben. (Die Versuchung.)

Nietleben. (Die Versuchung.) Nietleben richtet mit Beginn des neuen Jahres einen Kurkurs im Nebenamt...

Waldem. (Rektor Schumann)

Waldem. (Rektor Schumann) verläßt zum April die hiesige Schule.

Magdeburg. Am Donnerstag, dem 7. April.

Magdeburg. Am Donnerstag, dem 7. April, vorm. 11 Uhr, veranlaßt der Fleckenamt...

Der richtige Weg zur Erlangung schöner weißer Zähne

Unter gleichzeitiger Beseitigung des Zahnschmelzes durch die Anwendung des Zahnpulvers...

Laucha (Huttr.).

Laucha (Huttr.). Zum Fertelmarkt fanden insgesamt 65 Fertel zum Verkauf...

Er war Maier, Journalist, Schauspieler.

Er war Maier, Journalist, Schauspieler, Filmregisseur gewesen. Ein bewußter lauchischer Dichtungsgeist...

Die Kunst liebt die erste Verbindung her.

Die Kunst liebt die erste Verbindung her. Es handelt sich um einen Kunstler...

Die Blide beider Männer folgten ihr.

Die Blide beider Männer folgten ihr. Und beide mußten, daß sie Rivolen waren...

Laucha (Huttr.).

Laucha (Huttr.). Zum Fertelmarkt fanden insgesamt 65 Fertel zum Verkauf...

Er war Maier, Journalist, Schauspieler.

Er war Maier, Journalist, Schauspieler, Filmregisseur gewesen. Ein bewußter lauchischer Dichtungsgeist...

Die Kunst liebt die erste Verbindung her.

Die Kunst liebt die erste Verbindung her. Es handelt sich um einen Kunstler...

Die Blide beider Männer folgten ihr.

Die Blide beider Männer folgten ihr. Und beide mußten, daß sie Rivolen waren...

Laucha (Huttr.).

Laucha (Huttr.). Zum Fertelmarkt fanden insgesamt 65 Fertel zum Verkauf...

Er war Maier, Journalist, Schauspieler.

Er war Maier, Journalist, Schauspieler, Filmregisseur gewesen. Ein bewußter lauchischer Dichtungsgeist...

Die Kunst liebt die erste Verbindung her.

Die Kunst liebt die erste Verbindung her. Es handelt sich um einen Kunstler...

Die Blide beider Männer folgten ihr.

Die Blide beider Männer folgten ihr. Und beide mußten, daß sie Rivolen waren...





Sonntag, den 26. März 1932

Schlüßspiele um die DMVB-Handballmeisterschaft.

Weißfels, Dessau und Weimar! In diesen drei Städten finden am 3. April die Schlüßspiele in der Handballmeisterschaft des Verbandes Mitteldeutscher Ballspiel-Vereine statt. In Weißfels treffen sich auf dem Stadion Völkerei-Str. Weißfels und Weimar. In Dessau auf dem Stadion der Arbeitervereine Weimar und Weimar. In Weimar auf dem Stadion der Arbeitervereine Weimar und Weimar.

Leipzig gegen Halle 5:3 (3:1). Halle überrennt den Ansfhäusergau mit 9:1.

Bei herrlichem Frühlingssonne wurden gestern die Spiele des Kreisverbandes ausgetragen, die bei recht interessanten Sport und die nötige Beachtung beim Publikum fanden. Leider konnte ein Sieg auf der ganzen Linie nicht verbucht werden.

Ein verdienter Sieg. 5000 Zuschauer. - Halles Angriff verlag.

Zu halbes Sportgemeinde nach Fußballspielen größeren Formats nunget, bewies der gestern auf dem Joo-Platz (Angriff) ausgetragene Kreisverbandsspiel zwischen Halle und Leipzig, der mehr als 5000 Zuschauer anlockte. Leipzig führte die Partie 5:1 und hielt Wort, denn sie kamen wirklich mit allen Gewandten und legte auf Grund einer ausgeglichenen Geschwindigkeit verdient, obwohl es hätte anders ausfallen können wenn man noch die Zähler von Formate, wie sie der Gaueleiter in Höhe und Schlag selbst, zur Verfügung gefunden hätten.

dem Leipzig gab der nicht gerade härtesten Eis der Gaueleiter verdient mit 5:3 das Nachsehen. Zugaben war die nach Nordhausen entlassene Eis auf allen Seiten gut besetzt und legte glatt 9:1. Zu den Spielen selbst:

Spielevereinigung Neumark-Brandenburg. Traglich hier, ob die Gaueleiter die beste Eis zur Verfügung haben. Von den auf Neuen befindlichen Mannschaften abgesehen der Gaueleiter das folgende Spiel. Die Potsdamer Mannschaftsbegabung.

Turner-Handball.

Der T.S. Gedding veranstaltet am 27. März ein Handballturnier. Die Spiele finden am 27. März im Stadion der Arbeitervereine Weimar statt. Die Spiele finden am 27. März im Stadion der Arbeitervereine Weimar statt.

Osterfußball

Die Vereine mühen sich darauf beschränken, in diesem Jahre mehr Gegner aus der näheren Umgebung zu verpflichten. Eine Ausnahme macht noch Hallescher und Gera; die übrigen auswärtigen Gegner sind Harzungen, Zeitz, Leipzig, Weißfels, GutsMuths, Chemnitz, Weimar und Bitterfeld. Das Programm ist recht umfangreich und bringt durchaus gute Paarungen. Es spielen am 1. Osterfesttag:

Das Osterprogramm der Sportjugend.

Die Vereine mühen sich darauf beschränken, in diesem Jahre mehr Gegner aus der näheren Umgebung zu verpflichten. Eine Ausnahme macht noch Hallescher und Gera; die übrigen auswärtigen Gegner sind Harzungen, Zeitz, Leipzig, Weißfels, GutsMuths, Chemnitz, Weimar und Bitterfeld. Das Programm ist recht umfangreich und bringt durchaus gute Paarungen. Es spielen am 1. Osterfesttag:

Die Vereine mühen sich darauf beschränken, in diesem Jahre mehr Gegner aus der näheren Umgebung zu verpflichten. Eine Ausnahme macht noch Hallescher und Gera; die übrigen auswärtigen Gegner sind Harzungen, Zeitz, Leipzig, Weißfels, GutsMuths, Chemnitz, Weimar und Bitterfeld. Das Programm ist recht umfangreich und bringt durchaus gute Paarungen. Es spielen am 1. Osterfesttag:

Die Vereine mühen sich darauf beschränken, in diesem Jahre mehr Gegner aus der näheren Umgebung zu verpflichten. Eine Ausnahme macht noch Hallescher und Gera; die übrigen auswärtigen Gegner sind Harzungen, Zeitz, Leipzig, Weißfels, GutsMuths, Chemnitz, Weimar und Bitterfeld. Das Programm ist recht umfangreich und bringt durchaus gute Paarungen. Es spielen am 1. Osterfesttag:

Die Vereine mühen sich darauf beschränken, in diesem Jahre mehr Gegner aus der näheren Umgebung zu verpflichten. Eine Ausnahme macht noch Hallescher und Gera; die übrigen auswärtigen Gegner sind Harzungen, Zeitz, Leipzig, Weißfels, GutsMuths, Chemnitz, Weimar und Bitterfeld. Das Programm ist recht umfangreich und bringt durchaus gute Paarungen. Es spielen am 1. Osterfesttag:

Advertisement for Chilealpeter fertilizer. Title: 'Die Aufbesserung der geschädigten WINTERSAAT'. Text: 'Die schnelle und zuverlässige Wirkung von Chilealpeter beruht auf den einzigartigen Eigenschaften: 1. Chilealpeter, das Naturprodukt, enthält 15 1/2 bis 16% reinen Salpetersäurestickstoff in leicht löslicher Form, der von der Pflanze direkt auf genommen wird. 2. Chilealpeter ist ein alkalisches Stickstoffdüngemittel, das der Bodenversauerung entgegenwirkt. 3. Chilealpeter enthält neben verschiedenen wertvollen Salzen das für Pflanze und Tier lebenswichtige Jod. 4. Chilealpeter zeichnet sich durch eine gute Streufähigkeit aus.' Includes 'AUSKUNFT' section and DFG logo.







# Rundfunkprogramm für Sonntag, Montag und Dienstag.

**Leipzig**  
Wellenlänge 259,3 Meter.

**Donnerstag**

6.45: Jungfernmaif; geleitet von Arthur Holz.  
7.00: Frühkonzert.  
8.30: Orchesterkonzert aus der St. Georgenkirche zu Weitz.  
9.00: Gedächtnisfeier.  
9.25: Morgenfeier.  
10.00: Einführung in die Kantate zum Ostermontag von Johann Sebastian Bach.  
11.00: Streit am Röhlein; Dr. Paul Theodor Hoffmann, Sitten.  
11.30: Reichsfestung, Kantate zum Ostermontag. „Der Himmel lacht, die Erde jubiliert“ von Johann Sebastian Bach.  
12.10: Zum Dienstag; Professor Dr. Dr. Debo Müller, Leipzig.  
12.40: Mittagskonzert. Das Leipziger Sinfonieorchester. Dirigent: Generalmusikdirektor Franz Jung, Erfurt.  
14.30: Goethes tiefe Steine. Novelle von Kurt Zaubner.  
15.00: Der blaue Falter. Ein Blumenmärchen von Maria Clara Keller.  
16.00: Wandervortragskonzert. Uebertragung aus Heiligenstadt.  
16.30: Unterhaltungskonzert. Das Leipziger Sinfonieorchester. Dirigent: Hilmar Weber.  
18.00: Wettervorhersage und Zeitangabe.  
18.15: Zeitbericht.  
18.45: Die heissen Steinhäuter. Ein Zehnpiel von August von Knyrke.  
20.00: Abendkonzert. Das Leipziger Sinfonieorchester. Dirigent: Theodor Nummer.  
22.05: Nachrichtenabend.  
Anschließend bis 24.00: Tanzmusik.

**Königswusterhausen**  
Wellenlänge 1685 Meter.

**Donnerstag**

6.45: Jungfernmaif; geleitet von Arthur Holz.  
7.00: Aus Bremen: Vortag-Frühkonzert aus dem Bremer Vorhafen.  
9.45: Wettervorhersage.  
10.00: Aus der Neuen Kirche am Gendarmenmarkt: Chorgottesdienst.  
11.30: Reichsfestung, Kantate zum Ostermontag. „Der Himmel lacht, die Erde jubiliert“ von Johann Sebastian Bach.  
12.15: Mittagskonzert. Orchester des Reichsdeutschen Rundfunks. Leitung: Otto Julius Kühn.  
14.00: Lesestunde. Stücke aus dem Wandbuchs „Veten: Emanuel bin Gorian.  
14.30: Opern in der Luft (mit Schallplatten-Beitrag); Maria Weidner.  
15.00: Vom geistlichen und weltlichen Osterpiel; Dr. Werner Weister.  
15.25: „Gia, Cia, Chien ist da!“ Musikalische Ostergeschichte von Herbert Krüger.  
16.00: Unterhaltungsmaif.  
18.00: „Der ewige Garten.“ Eine Folge von Frühling zu Frühling. Leitung: Joachim v. Debrück.  
19.00: Aus Kempten: Sinfonie-Konzert. Dirigent: Walter Zanzsch.  
19.30: Die „Palästra.“ Operette in 3 Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald. Musik von Emmerich Kalman.  
Während einer Pause gegen 21.15: Tagesnachrichten.  
21.45: Sportnachrichten.  
22.00: Wetter- und Tagesnachrichten.  
Danach: Heitere Orchesterjubiläen. Deutsches Sinfonie-Orchester. Dirigent: Ernst Ewald Weber.

**Radio-Möllner** Das große Schmeer-Fachgeschäft  
Apparate, Lautsprecher, Einzelteile, Zubehör, Reparaturen  
Verführung unerbittlich in Ihrem Heim  
Teilzahlung nach Uebereinkunft - Händler erhalten bekannte Rabatte

**Montag**

6.45: Jungfernmaif; geleitet von Arthur Holz.  
7.00: Frühkonzert. Das Leipziger Sinfonieorchester. Dirigent: Emil Zuh.  
8.30: Landwirtschafsfestung.  
8.30: Orchesterkonzert aus der Jakobikirche zu Chemnitz.  
9.00: Zum Frühling mit Goethe. Eine Lesefolge von Kurt Zaubner.  
10.00: Einführung in die Kantate zum Ostermontag von Johann Sebastian Bach.  
11.00: Urlandschaft auf Frachtschiffen; Hermann Geisen, Berlin.  
11.30: Reichsfestung, Kantate zum Ostermontag. „Erhebet euch, ihr Herzen“ von Johann Sebastian Bach.  
12.10: Mittagskonzert.  
14.00: Wettervorhersage und Zeitangabe.  
Anschließend: Stücke für die Landwirtschaf.  
14.45: „Ein Mann sagt kein an.“ Eine Hörfolge von Kurt Zaubner.  
15.15: Alte und neue Tänze. Das Leipziger Sinfonieorchester und das Ende-Tanzportorchester. Dirigent: Hilmar Weber.  
17.45: Carl Duanan erzählt drei lustige Wiener Geschichten.  
18.15: Wandertage zur Saale, gesungen von Reinhold Gerhardt.  
18.45: Einführung in die Oper „Don Carlos.“  
19.00: „Don Carlos.“ Oper in vier Akten von Verdi und Gamille du Socie. Musik von Giuseppe Verdi. Uebertragung aus der Staatsoper Dresden.  
22.30: Nachrichtenabend.  
Anschließend bis 0.30: Tanzmusik.

**Montag**

6.45: Jungfernmaif; geleitet von Arthur Holz.  
7.00: Hamburger Orchesterkonzert.  
8.55: Orchesterkonzert. Uebertragung des Glockengieus 11.00: Petermanns eines Pfaffenbenedicten in Jerusalem; Günther Dahn.  
11.30: Reichsfestung, Kantate zum Ostermontag. „Erhebet euch, ihr Herzen“ von Johann Sebastian Bach.  
12.10: Junge Kritik: Georg Seidler liest eigene Gedichte.  
12.30: Mittagskonzert.  
14.00: Frühling am Aalen und an der Berghöhe; Alfred Kuechler.  
14.30: Erntli Aufhebung in der bildenden Kunst; Dr. Adolf Schöne.  
15.10: Comedien Harmonikus singen.  
16.00: Musikjahren mit unerschöpflichen Partnern; Dr. Herbert Zuh.  
16.25: Von der Rennbahn Kartdort; Osterpreis. Jagdreden über 340 m.  
18.15: Unterhaltungsmaif.  
18.45: „Aus dem Buch der Zeie.“ Dichtungen von G. v. Hoff.  
18.30: Der März als Gartenblumenmonat; Karl Höpfer.  
19.00: Eine Stunde Kurzweil.  
19.50: Sportnachrichten.  
20.00: Aus der Anstaltshaus II am Kaiserdomm: Wissenschaftliche Aufführung „Zum Wehen der Hochzeiten“ anlässlich des 25-jährigen Berliner Künstlerjubiläums von Cornetius Hrenspecht.  
Während einer Pause: Tages- und Sportnachrichten.  
22.30: Wetter- und Tagesnachrichten.  
Danach bis 0.30: Tanzmusik.

**Radio-Propheze**  
Apparate u. Lautsprecher, Einzelteile, Akkumulatoren, Anoden-Batterien, Systeme, Litzen u. säm. Basterteile jetzt besonders billig!  
Hannische-Str. 15

**Dienstag**


6.30: Jungfernmaif; geleitet von Arthur Holz.  
Anschließend bis 8.15: Frühkonzert (Schallplatten).  
10.00: Wirtschaftsnachrichten.  
10.05: Wetterbericht, Verkehrszustand u. Tagesprogramm.  
10.10: Was die Zeitung bringt.  
11.00: Werbendruckerei außerhalb des Programms.  
12.10: Wetterbericht, Wasserstandsbedingungen, Schmeerbericht und Zeitangabe.  
12.10: Mittagskonzert.  
13.00: Wettervorhersage und Wetterbericht.  
Anschließend: Aus Hofhaus Opern (Schallplatten).  
14.00: Konzert für die Erwerbstätigen. Volkstümliche Weisen der Vergangenheit.  
14.30: Wandertage für die Jugend.  
15.15: Musikberichte.  
15.55: Wirtschaftsnachrichten.  
16.00: Wandertage oder Landstreifer; Hermann Zatzman, Knechtow, und Dr. Kammin Schmidt, Leipzig.  
16.30: Radmittingkonzert. Das Leipziger Sinfonieorchester. Dirigent: Hilmar Weber.  
17.30: Wettervorhersage und Zeitangabe.  
17.50: Wirtschaftsnachrichten.  
18.05: Frühlingsfest.  
18.30: Frühlingsfest. Französisch.  
18.50: Wie geht Musikant...  
19.00: Regina Kreuzfeld. Eine Novelle von Albrecht Schaefer.  
19.30: Eine halbe Stunde Johann Strauß (Schallplatten).  
20.00: Zwei Indis Stunden. Uebertragung von der Festhalle K. O., Berlin. Konferenz: geknurrte Kräger.  
22.05: Nachrichtenabend.  
Anschließend bis 23.30: Collegium musicum. Einführende Worte: Dr. Ernst Zepf.

**Dienstag**

6.25: Wetterbericht für die Landwirtschaf.  
6.30: Jungfernmaif; geleitet von Arthur Holz.  
Anschließend bis 8.15: Frühkonzert.  
10.05: Wetterberichte.  
11.00: Wetterbericht für die Landwirtschaf.  
Anschließend: Schallplattenkonzert.  
Anschließend: Wiederholung des Wetterberichtes für die Landwirtschaf.  
12.35: Neuerer Zeitfragen.  
13.30: Wetterberichte.  
14.00: Konzert.  
15.00: Hinderstunde.  
15.30: Wetter- und Wetterberichte.  
15.45: Frühlingsfest.  
16.30: Uebertragung des Nachmittagskonzertes Leipzig.  
17.30: Hundert Jahre Reichshof; Prof. Dr. Brandt.  
18.00: Spätschiffahrt.  
18.30: Gespräche über Musik; Prof. Dr. Hans Marsmann.  
**B. Döll, Planohaus**  
Halle (S.), Gr. Ulrichstraße 33  
**Telefunken**  
18.55: Wetterbericht für die Landwirtschaf.  
19.00: Englisch für Fortgeschrittene.  
19.20: Goethe als Theaterleiter; Dr. Carl Hagmann.  
20.00: „Drei lustige Stunden.“ Konferenz: geknurrte Kräger.  
22.00: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten.  
22.20: Unterhaltungsmaif.  
Danach bis 24.00: Spätschiffahrt.

**Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt - Sächsische Staatsbank**  
ADCA  
Halle a. S. Universitätsring 6  
Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte

**Jeder einmal nach Weimar**



1932  
**Goethe**

Das braucht man das  
**Goethe-Gedenkbuch**

Es ist ein edler Führer durch Goethes Leben und Wirken, durch die Stätten seines Schaffens, seines Ruhmes und seiner letzten Tage.

Der Führer besteht aus zwei Teilen:

- I. Bekanntheit zu Goethe von Emil Herfurth mit 36 ganzseitigen Abbildungen aus Goethes Leben.
- II. Auf Goethes Spuren von Hermann Scheidemantel mit 36 Abbildungen der Goethe-Stätten.

Das Buch ist in der Presse lebend besprochen worden und als ein Werk bezeichnend, das aus der Fülle der Goethe-Gedenkliteratur einzigartig herausragt.

Preis 2.- RM. Zu beziehen durch alle einschlägigen Geschäfte.

**Unseren Kunden und Geschäftsfreunden**

teilen wir hierdurch mit, daß wir die Geschäftsräume unserer Verwaltungshalle (Saale) am 21. März 1932 von Universitätsring 6 nach

**Leipziger Str. 93**

verlegen. Telefonanschluß bleibt wie bisher unter Nummer 22628 bestehen.

Interessenten, die irgend eine Auskunft über Lebensversicherung wünschen, bitten wir, uns unter oben erwähnter Telefonnummer anzurufen. Wir geben bereitwillig jede gewünschte Auskunft u. bieten mit günstigsten Versicherungsbedingungen für jeden Fall beste Abschlußmöglichkeiten.

**Vereinigte Orientalische und Preussische Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft**  
Bezirksdirektion Halle (Saale)  
Leipziger Straße 93

**Bürstenwaren**  
im Spezialgeschäft  
seit 1864 eigene Werkstatt.

**Oskar Seifert**  
Südlerstraße 4, Tel. 222 2 9  
Reparaturen

**Gänsefedern billiger!**

Im gewaschenen Ware, direkt ab Fabrik, Ungarn, weiß und schwarz, mit besten Federn.  
Sorte 2,50 RM. Geris, grau 1,50 u. 2,25 RM. Geris, weiß 2,00 u. 2,75 RM. Geris, Herbst-Edel 6,50 und 6,25 RM. Gänsefedern, weiß, 6,00 und 8,00 RM. D. Pfd. Muster u. auf Preisliste gratis. Versand von 20,00 RM. an portofrei. Daunenstoppchen garantiert dicht, mit reinen Volltauen gefüllt, von 20,00 RM. an. Nichtgefällende Ware nehme ich zurück.  
Pommersche Bettfedernfabrik  
Cite Lube, Stettin-Grabow, 80





**Automarkt**  
8-PS-Bimoul.  
5 HP. 12 Zylinder, ab  
fabriks neu, zu v.  
Offert, unt. 8.934  
an die Exp. d. 314

**Auto, 6 PS**  
offen, als Lieferwagen  
geeignet, billig zu  
verkaufen, oder gegen  
Sachmittelfahrer.  
Off. unt. 8.1649 an die  
Exp. d. 316

**Arbie, 750 cm**  
Modell 30, wie neu,  
vollständig zu verkaufen.  
Zu verkaufen bei  
Wolfer,  
Preismittelestraße 7.  
Eleuteri, Motorrad  
D. K. W.,  
zu verkaufen, Alt-  
stadt, Lindenstraße 13.

**Simoline**  
19/46PS (Saubauten),  
neu, 19.000 km  
gefahren, billig zu  
verkaufen, bis 1000  
Wettles zu verkaufen.  
Off. unt. 8.2830 an die  
Exp. d. 314

**4/20 Opel**  
Simula, neu, 19.000 km  
gefahren, billig zu  
verkaufen, bis 1000  
Wettles zu verkaufen.  
Off. unt. 8.2830 an die  
Exp. d. 314

**Simoline**  
5 HP., 10/50, 4 Zyl.,  
25.000 km gefahren,  
billig zu verkaufen.  
unter 8.2830 an die  
Exp. d. 314

**Devotil-Limouine**  
leichtes 4-Zyl.-  
Modell, fabel-  
los erhalten,  
sehr preiswert zu  
verkaufen.  
Kleiner Wagen  
nicht mit in  
Zahlung ge-  
nommen.  
DKW-  
Führerlager  
Salle u. d. 27,  
Wandberg-  
Str. 6, Tel. 26/27

**Unterricht**  
**Schülerheim Tiebe**  
Tel. 344 38, Ludwig-Buchter-Str. 44,  
K. am Reich, beste Empfehlungen.

**Ohio Zimmer**  
Besonders anerkannter Musikpädagoge, wohnt  
leicht Käpfer Straße 7,  
Tel. 342 78  
Unterrichtsfächer: Klavier, Violon, Gesang  
(Ersprechlich, Stimmbildung), Theorie nach  
modern-pädagogischen Grundsätzen,  
Musikvermittlung allgemein.

**Kaufmännische  
Privatschule**  
von Wilhelm Baur  
Geisstraße 41 Fernruf 238 28  
Kursus-Beginn: 5. April

**Halbjahres-Kurse**  
ab 5. April, Grundleger neuer  
Unterricht. Einzelkurse jederzeit.

**F. Wehmer & Sohn**  
Kaufm. Privatschule, Preis-  
erhöhung 1, ab 1. April, Köpfer-  
Str. 11, neben Wasser- & Apotheke, Tel. 33016

**Pädagogium Schwarzatal**  
Bad Blankenburg - Thüringen  
**Realschule mit Schullehrern**  
Staatliche Obersekundare an der An-  
stalt selbst. Herrliche gesunde Lage,  
wunderschöne Preise, neuzeitl. einricht.  
Bilderrche Prosp. Ref. d. 4 Direkt.

**Kyffhäuser-Technikum**  
Bad Frankenhausen, Kyffh. Programm nach der  
Elektrotechnik, Maschinen, Landmasch., Auto-  
flugzeugbau, Flugzeugbau, Schiffbau, Eisen-  
wasserbau. Für Kaufleute einsem. techn. Kurse

**Abiturientinnen**  
welche das Bedürfnis nach einer Pause vor dem Studium oder dem  
Beruf haben, finden diese zweckmäßig aus durch einen Aufenthalt  
bei der  
**Hofbauer-Stiftung Potsdam-Hermannswerder**  
Alle Zweige der Hauswirtschaft, Gartenbau, Geflügelzucht, Weiß-  
nähen, Schneideri., Sport aller Art, besond. Katern u. Schwimmen.  
6 Wochen 120.- Mark  
4 Wochen 80.- Mark  
3 Wochen (Einmachekurs) 150.- Mark

**Dr. Karanos Höhere Lehranstalt**  
Robert-Franz-Ring 1, ger. 1864, Ruf 21113  
Grundschule bis O 1 aller Schularter für  
Schüler u. Schülerinnen. Vorbereitung bis  
zur Nicht-erfolgte höhere Lehrere Zeit  
ein. - Abendgymnasium.  
Dir. G. Hentschel.

**Tanzschule**  
Mein neuer Anfängerkreis (Kauf-  
leute, Schüler, Studenten) beginnt  
Dienstag den 2. April um 8 Uhr ein  
Sonntagskurs für Töchter u. Söhne  
der Landwirtschaft beginnt den  
3. April, nachmittags 3 Uhr.  
Weitere Anmeldungen Stephanstr. 1  
erbeten. Tel. 337 30.

**R. Genges, Privat-Unterricht**  
Friedrichstr. 52 - Beginn jederzeit  
Friedrichstr. 52 - Beginn jederzeit  
Kleine Ratenzahlungen. In Rezensionen

**R. Genges Schreibschule**  
Friedrichstr. 52, Tel. 29221  
mit 2 neu erlassenen Maschinen für  
Schriftschreibern, für Vervielfältigungen  
Zeichenabdrücken, Hochstempelungen

**Tanzstunde**  
Trude Geiseler  
Beginn neuer  
Anfänger-Kreis  
nach Ostern

**Seidtpfort**  
Horst, leicht, Gebel,  
Kampfbogen  
Major a. D., Theater,  
Zielflugmaschinen,  
Wienmühlstraße 11.

**Eal Berger**  
W. E. Zanz, ganze  
Ausstattung, Rufus  
18 W., einz. Rufus  
20 W., einrichtungs-  
fertig, Rechen-  
Zeitungsgeliefert.  
Gr. Ulrichstr. 41, Ein-  
gangs Spiegelstraße.

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

**Arbie, 36 Zyl.** mit gut  
wird, bis  
Beauftragt m. Herrn  
Wolfer, angenehm,  
jeweils Platzer

# Das Herzheilbad der Welt.

Gleich gute Heilerfolge bei beginnender Arterienverkalkung, Muskel- und Gelenkrheumatismus, Gicht, Bronchitis, Rücken- und Nervenleiden, Gaskette Kurabgabe

Arbie, 36 Zyl. mit gut wird, bis Beauftragt m. Herrn Wolfer, angenehm, jeweils Platzer

Arbie, 36 Zyl. mit gut wird, bis Beauftragt m. Herrn Wolfer, angenehm, jeweils Platzer

Arbie, 36 Zyl. mit gut wird, bis Beauftragt m. Herrn Wolfer, angenehm, jeweils Platzer

Arbie, 36 Zyl. mit gut wird, bis Beauftragt m. Herrn Wolfer, angenehm, jeweils Platzer

Arbie, 36 Zyl. mit gut wird, bis Beauftragt m. Herrn Wolfer, angenehm, jeweils Platzer

Arbie, 36 Zyl. mit gut wird, bis Beauftragt m. Herrn Wolfer, angenehm, jeweils Platzer

Arbie, 36 Zyl. mit gut wird, bis Beauftragt m. Herrn Wolfer, angenehm, jeweils Platzer

Arbie, 36 Zyl. mit gut wird, bis Beauftragt m. Herrn Wolfer, angenehm, jeweils Platzer

Arbie, 36 Zyl. mit gut wird, bis Beauftragt m. Herrn Wolfer, angenehm, jeweils Platzer

Arbie, 36 Zyl. mit gut wird, bis Beauftragt m. Herrn Wolfer, angenehm, jeweils Platzer

Arbie, 36 Zyl. mit gut wird, bis Beauftragt m. Herrn Wolfer, angenehm, jeweils Platzer

Arbie, 36 Zyl. mit gut wird, bis Beauftragt m. Herrn Wolfer, angenehm, jeweils Platzer

Arbie, 36 Zyl. mit gut wird, bis Beauftragt m. Herrn Wolfer, angenehm, jeweils Platzer

Arbie, 36 Zyl. mit gut wird, bis Beauftragt m. Herrn Wolfer, angenehm, jeweils Platzer



**Familien-Nachrichten**

**Statt Karten**

Die Verlobung unserer Tochter  
**Ingeborg** mit dem  
Studienreferendar, Herrn  
**Hans Schönfeld** geben  
hiermit bekannt  
MAX BREMER UND FRAU  
Heiene, geb. Griseemann

Meine Verlobung mit Fräulein  
**Ingeborg Bremer**  
beehre ich mich anzuzeigen  
HANS SCHÖNFELD

Rittergut Jarchau (Altfr.) Ostern 1932

Halle (Saale)

Die Verlobung unserer Tochter  
**Elsa** mit Herrn Diplom-Ingenieur  
**Hartwig Meyer** zeigen er-  
gebenst an  
**Ernst Schulze u. Frau**  
Emmi, geb. Jordan

Meine Verlobung mit Fräulein  
**Elsa Schulze**  
beehre ich mich anzuzeigen  
Diplom-Ingenieur  
**Hartwig Meyer**

Halle (Saale)  
Gr. Ulrichstr. 30, 2

Ostern 1932

Wilster i. Kolofeln  
z. Z. Halle (Saale)

**Martha Heinemann**  
**Udo Saeuberlich**

Verlobte

Untermaschwitz Ostern 1932 z. Z. Mittel-Edlau

**Elisabeth Schaaß**  
**Karl Schütz**  
Verlobte

Lebendorf Fürth (Bayern)  
Ostern 1932

Wir haben uns verlobt  
**Lieselotte Petzold**  
**Dr. Eberhard Werner**  
Halle (Saale) | Ostern 1932  
Felsenstraße 23 | Yorkstraße 72

**Margarete Böckelmann**  
**Kurt Kleine**  
grüßen als Verlobte  
Saubach — Ostern 1932

**Charlotte Keuntje**  
**Gottlieb Klemm**  
Verlobte

Ostern 1932  
Halle (S.), Ernst-Moritz-Arndt-Str 6

**Benötigen Sie ein Darlehn**  
zum Kauf von Wohnungsein-  
richtungen, Existenz-Grün-  
dung od. anderen Zwecken?

Unkündbar, niedrige Spar-  
und Tilgungsraten  
„**RHEWEMO**“  
Gen.-Agentur Halle II, Schließf. 309  
Kirchnerstraße 21, Tel. 336 37  
Rückporto erbeten.

**Familien-Wäsche**  
Schrankfertig Pfd. 0.30  
Nadwäsche Pfd. 0.18  
Herrenstärkewäsche besonders billig  
**Wach- u. Plättanstalt**  
Krukenbergstr. 5, Brüderstr. 6

**Dienstag, den 29. März und Mittwoch, den 30. März,**  
hält im „**Stadtschützenhaus**“ der Mitarbeiter des Herrn  
H. Kirschhoff aus Stuttgart, bekannt durch sein Aufheben er-  
regendes Buch „Selbstheilung“

**Vortrag**  
**Heilung von selbst**  
bei Ausschaltung jeglicher Kurpfuscherei  
**ohne Radium-, ohne Del-, ohne Tee-, Kräuter-, Kombi-  
nation- und Tabletten-Kuren, ohne Biochemie und  
Hochfrequenz usw. usw.**

Reichsverständlich wird erklärt, warum der Darm bei allen eine  
Gefährlichkeit ist und wie dadurch alle Krankheiten entstehen. Durch  
Vorlegen einwandfreier Selbstversuche wird nachgewiesen, wie schnell  
auch veraltete, als unheilbar betrachtete Krankheiten (außer Ge-  
schlechtskrankheiten) rein natürlich durch die wieder erstarrende  
Kraft unserer Selbstheilorgane von selbst vergehen, ohne fremde  
Hilfe, ohne Selbstbehandlung, ohne Vertrauen von Wirteln und  
ohne Apparate u. wie bald etwas Ausgebende wieder frisch ausgehen.

**Ohne Hemmung der Ernährung und Lebensweise.**  
**Reine Verpflegung und Blähungsbeschwerden mehr.**  
**Sterben nur noch durch Altersschwäche und Lähmungslos.**  
Jeder Besucher erhält gratis eine lehrreiche, illustrierte Druckchrift  
zum Lesen vor dem Vortrag. Man komme bitte nicht nach 4 u. 8 Uhr.  
Gedülde Mitarbeiter werden eingestell.  
Vorstellung siehe oben.

**UNDINE**

eröffnet Anfang April Meckelstr. 7 (5 Minuten  
vom Steintor), in ihren dortigen erwel-  
terten Räumen die schönste und modernste  
**Wäscherei für die Hausfrau**  
mit allen Bequemlichkeiten  
Die alte Waschstelle Albrechtstraße 25 ist ab  
heute stillgelegt.  
Bestellungen erbeten: entweder alte Telefon-Nr. 31188 oder per Karte oder Büro Meckelstr. 7



25  
WERTVOLLE  
GESCHENKE  
1 kompl. Küche  
1 Klubsessel  
1 Servierwagen  
u. s. w.  
werden unter  
notarieller Aufsicht  
an die Befucher  
verteilt, die das am  
meisten gewählte  
Zimmer bezichnet  
haben

30. MÄRZ BIS 6. APRIL  
WELCHES ZIMMER GEFÄLLT  
JHNEN AM BESTEN?  
BESICHTIGUNG UND  
STIMMKARTEN BEI:  
**Schäpftmann**  
MOBELFABRIK HALLE (SAALE)  
KLEINE ULRICH-STR-36  
BETEILIGUNG VOLLIG KOSTENLOS

**Geschäfts-Verlegung**

Die Verlegung meiner erstklassigen  
**Herren-Maß-Schneiderei**  
nach  
**Lindenstraße 89**  
am Rannischen Platz  
neben Café Binder gebe ich hiermit  
bekannt. Um weiteren gütig. Zuspruch  
bitte

**August Alfer** Fernruf 325 67  
langjähriger Zuschnitt der Firma Albert Drechsler Nachf.

**Muskelrheumatismus**

Teile Ihnen mit, daß meine Frau, welche 70 Jahre alt ist, schon  
seit 3 Jahren an Muskelrheumatismus leidet. Da wurde uns Ihr  
Indisches Kräuter-Pulver empfohlen und sind damit sehr zufrieden.  
Denn nach Gebrauch von 3 Schachteln fühlte sie schon Besserung  
und konnte auch immer besser gehen. Wir werden diese nur auch  
noch weiter fortsetzen. Ich möchte viele nur sehr ebenfalls mit durch,  
da ich auch von allerlei Krantheit befallen bin, fühle aber auch  
schon Besserung. Ich bin Ihnen sehr dankbar. Werde es sehr gern  
empfehlen, denn ich kann nicht lassen, daß diese nur von Erfolg ist. Es  
schreibt Friedrich Tausch, Berlin, Rangsch 254, am 12. Februar 1932.  
Das Indische Kräuter-Pulver besteht aus 19 verschiedenen, meist  
indischen Kräutern. Diese sind getrocknet und fein gemahlen, dabei ab-  
solut unschädlich. Nach dem Gutachten des Herrn Prof. Dr. med.  
Hans Freudenthal enthält es gute Wirkungen bei Entzündungen der  
Stimmungsorgane, des Lungensystems und der Ver-  
daunungsorgane, sowie bei Gicht, Rheuma-  
tismus, Rheumeralgia, rheumatischen Kopf-  
und Rückenmigräne, Bluterkrankungen,  
Schwächez. - 3/4. Vorrätig schon in viel Apotheken,  
bestimmt in Halle und umliegenden Städten. **Nachher**

**Frühe Saatkartoffeln**

Sandbodenware zum verkaufen  
Holl. Erstlinge Richters ovale Früh-Blau  
Zwickauer Frühe Böhm. allerfrüheste Gelbe  
Pauls Jull-Nieren Maibutter  
Pauls Jull-Perle Odenwälder Blaue  
u. a. S. liefern große Posten z. frühesten Tagespreis.  
Stückungsverband.  
Nach dem Feste große Auswahl in allen bewährten späten Sorten  
**Robert Gödicke**  
Kartoffel-Großhdl. Martinstr. 24 Fernruf 22802

**Herta Hunnius**  
**Rudolf Vagts**  
Verlobte  
Wettin Ostern 1932 Trebitz

**Heiratsgesuche**

**Einheirat**  
in d. Landwirtschaft  
ober Grundbesitz mit  
einst. Wagen 4000,-  
13000 R. Bartern  
vorhand. Offert. unt.  
E 9733 an die Exp.  
b. 3/4.

**Beamer**  
in gehob. Post. mit  
guter Pension, 55 J.  
alt, groß, schlant,  
lebensfroh, nicht un-  
vermögend, wünscht  
mit gebild. Dame zu  
bald. glücklicher Ehe  
in Stuttgart zu tren-  
nungsmäßig. Zuschr.  
mit Bild erbeten unt.  
E 9719 an die Exp.  
b. 3/4.

**Oberlehrer**  
(Schulleiter), mittel-  
groß, schlant, Erfsh.  
mit Pension über 2.  
ca. 6000 RM. Nach-  
st. f. auf diesem  
Wege gebild. angeht.  
Dane bin 50 Jahre  
zu sein glück. Ehe-  
vertraut. Zuschr. mit  
Bild mit E 9715  
an die Exp. b. 3/4.

**Einheirat**  
in besser. Geschäft.  
Offert. unt. E 9731  
an die Exp. b. 3/4

**Heirat**  
Junge Dame, 25 J.  
blond, berufstätig,  
in. Herrschaftsmäßig,  
wünscht späterer  
Heirat  
Offert. unt. E 9730  
an die Exp. b. 3/4.

**Bebenskamerad**  
in höherer Stellung  
fernenaufzehen. An-  
gebote unt. E 3388  
an d. Exp. b. 3/4 =

Die Verlobung unserer  
einstigen Tochter **Elfriede**  
mit Herrn Dr. med. **Ernst  
Nenz** geben wir hiermit  
bekannt.  
**Bergbehalter**  
**Hermann Bergschmann**  
und **Frau Olga**  
geb. **Thormann**  
Oberbeuna bei Merseburg | Köbnitz bei Zeitz (Saalfeld)  
den 27. März 1932

**IDA WERNER**  
**ARTHUR WILDE**  
GRÜSSEN ALS VERLOBTE  
QUEIS OSTERN 1932 DROYSSIG

**HANS-HEINRICH WASUM**  
**ADELE WASUM**  
geb. **Kosner**  
zeigen ihre Vermählung an  
Halle (Saale) | Hamborn a. Rhein  
27. März 1932  
Zur Zeit: Detroit Mich. U. S. A. 267, East Grand  
River Street

Ich habe mich in  
**Löbejün als Rechtsanwalt**  
niedergelassen. Büro: Burgstraße 8. Fernruf: Amt  
Nauendorf 355. Sprechzeit: vorm. 8-13 Uhr und  
nachm. 15-18 Uhr, außer Sonnabends. Im übrigen  
auch nach Vereinbarung.  
**Arndt**  
Rechtsanwalt,  
zugelassen bei dem Landgericht in Halle a. S.



Bald verlobt und  
verheiratet.  
Ihr Wunsch kann  
in Erfüllung gehen  
wenn Sie sich einer  
Kleinen Anzeige in  
der „Saale-Zeitung“  
bedienen!

Anzeigen in der „Saale-Zeitung“ schaffen Umsatz!

**Familien-Nachrichten**

**Statt besonderer Anzeige.**

Heute entschlief sanft nach langem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter  
**Frau Elisabeth Heine**, geb. Rimpau  
 im 88. Lebensjahre.

Kloster Hadmersleben, Karfreitag, den 25. März 1932.

**Elisabeth Behm**, geb. Heine  
**Lili Müller**, geb. Heine  
**Paul Behm**, Dr. Dr. h. c., Amsrat, Querfurt  
**Gudela Heine**, geb. Frein Grote, Zilly  
**Bernhard Müller**, Wusterwitz  
**7 Enkel und 5 Urenkel**

Beerdigung am Dienstag, dem 29. März 1932, um 3 Uhr in Kloster Hadmersleben.  
 Wagen am Bahnhof Hadmersleben zu den Zügen 12.58 und 14.49 Uhr.

Am Mittwoch, 22/7. Uhr, erlöste Gott der Herr meine liebe Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwieger- und Großmutter und Schwester

**Minna Hellner** geb. Becher  
 von ihrem siebzehnjährigen, mit großer Geduld ertragenen Leiden im 70. Lebensjahre. Sie folgte ihrem Sohn nach fünf Monaten in die Ewigkeit.  
 Halle a. S., Goethestr. 231, Düsseldorf, 24. März 1932.

Im Namen aller Hinterbliebenen  
**Karl Hellner und Kinder**.  
 Beerdigung am 29. März 1932, 14.30 Uhr von der Hl. Kapelle des Gottraudenfriedhofes aus. Beileidsbesuche dankend abgelehnt. Bestattungsübernehmer Ad. Brauer, Gr. Märkerstr. 25.

Nach kurzem Krankenlager verstarb am 24. März unerwartet meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwester, Schwieger- und Großmutter, Frau

**Emma Albrecht**  
 geb. Grubel  
 im Alter von 69 Jahren

In tiefer Trauer:  
**Karl Albrecht**, Postassistent a. D.  
**Familie Stude, Albrecht u. Meißner**.  
 Halle a. S. (Mackelstr. 23), den 26. März 1932.  
 Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 29. März 1932, um 13<sup>15</sup> Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

**Danksagung.**

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unseres lieben Entschlafenen, des Gutsbesizers Herrn

**Max Poetzsch**

sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.  
 Wiedemar, 26. März 1932.  
 Die trauernden Hinterbliebenen.

**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange meiner lieben unvergesslichen Frau vermag ich nur auf diesem Wege meinen innigsten Dank auszusprechen.

Halle (Saale),  
 Wiesenstraße 12,  
 den 26. März 1932

**Wilhelm Wölter.**

Für das freundliche Gedenken bei der Konfirmation unserer Tochter

**Hildegard**

sagen allen lieben Bekannten und Verwandten herzlichen Dank.

**Familie Herm. Hahnemann**  
 Erdebörn.

Für die anlässlich der **Konfirmation** unserer Tochter Anneliese erweisenen Aufmerksamkeit danken herzlichst

**Wilhelm Jürgens u. Frau**  
 Dietz.

**Ohne Diät**  
 bin ich in kurzer Zeit **20 Pfd.** leichter geworden durch ein einf. Mittel, welches ich jedem gern kostentlos mitteile.  
**Frau Karla Wasi,**  
 Bremen H. L. 11.



Näherin im Hauspart am Wirtschaftsgeld. Geschickte Hilfe lurch „Kleine Anzeige“ in der „Saale-Zeitung“

Gefegenheitsbildung Stufe v. Pfänder, Heurietenstr. 13, Stpt. 1.

**Haushälterin**  
 perfekte, Saue fed. Stompreiniger. 1 LL.

**G Schneiderin**  
 nimmt noch Kundfakt an. Schneidfrische 28 III 1932.

**Verlobungsringe**

Eigene Fabrikation, daher billigste Bezugsquelle. Werkstatt elektr. Betrieb.  
**R. Voss**  
 Juwelen-Fabrikant  
 Leipzigerstr. 1  
 Leubroddag.



Wie wir Ihre **Halsgratverkrümmung** ohne Gefährdung beseitigen und es helfen, zeigt unser Buch mit 50 Abbildungen. Zu beziehen geg. Einsendg von 2.-Mk. an gep. Briefe, von **FRANZ MENZEL**, Leipzig-Schleußig 128

**Bin zum Notar ernannt**

**Dr. Erich Schlüter**  
 Rechtsanwalt  
 Gr. Ulrichstr. 55, I. Tel. 288 66

Habe mich in **Merseburg (Saale)** als **Rechtsanwalt** niedergelassen.

Mein Büro befindet sich **Bahnhofstraße 19**.  
 Bürozeiten von 8 bis 1 Uhr 3 bis 6 Uhr  
 Tel. 3224  
**Dr. Schönig**, Rechtsanwalt

**Dr. med. Herbert Kühn**  
 verzogen nach **Magdeburger Str. 2**  
 Fernsprecher 323 22



**Die Vorzüge unserer Schultornister**

Haltbares, gutes Leder, sehr billiger Preis. Starke Rinds- oder Kalbsleder-Tornister für Knaben und Mädchen... nur **9,90**  
 Gute Vollrind-Leder-Tornister nur **6,75 - 8,75**



Allerfeinster Edamer 1/4 Pfd. vollfetter nur **20 Pf.**

**Dienstag Reklame-Tag!**  
 Nur allerfeinste Qualität!  
**Frische Schweine-Leber** **68 Pf.**  
**Frische Schweine-Nieren** **68 Pf.**  
 1 Pfund nur

ohne Knochen **68 Pf.**  
**Ka'bstrikasse**  
 Nur hiesige Schlachthofware  
**frische Rinderbrust, Querjunge, Kamm, frisches Goulaschfleisch, frisches Rindgabeltes** 1 Pfd. nur **48 Pf.**  
**Frisches Schweine-Gabeltes** **72 Pf.**

**A. Knäusel**  
 Butter, Wurst, Fleischwaren.

**Ober-Nachthemden**  
 fertigt nach Maß an - Sitz garantiert  
**Bielefelder Herrenwäsche Direktions H. Martini**, Hafenstraße 41.



**Ihre neue Wohnung**  
 im neuen Gewande. Merken Sie wohl: Unsere entzückenden, geschmackvollen **GARDINEN** und nicht minder unsere schönen **TEPPICHE**

geben den Räumen erst die richtige Behaglichkeit und Harmonie. Wir haben für Sie vorgesorgt und unsere Läger reich sortiert. **Und alles können Sie schon für wenig Geld haben:**

- Rollo-Körper** griffige Qualitäten eigener Ausfertigung, ca. 80 cm breit . . . 0.45
- Schwedenstreifen** kräftige Qualitäten in herrlichen Pastellfarben, 80 cm breit . . . 0.65
- Müll** für Gardinen jeder Art, weiß und farbig, ca. 115 cm breit . . . 0.75
- Gardinen-Voiles** nur beste schweizer Qualitäten mit herrlichem Pastellfarbendruck für moderne Schlafzimmer-Gardinen, ca. 112 cm breit . . . 1.75/1.80
- Diaendecken** in schönen modernen Mustern und Farben, strapazierfähige, durchgemusterte Qualitäten . . . 5.90
- Reform-Unterbetten** doppelseitig, prima Trikot mit guter Wollfüllung in jeder gewünschten Größe . . . 90/190 9.75
- Damast-Steppdecken** mit guter Wollfüllung, neueste Farben, 150x200 . . . 16.50
- Haargarn-Läufer** aus reinem Haargarn in prächtigen Streifenmust. 90 cm br. 8.10, 67 cm br. **2.10**
- Haargarn-Teppiche** aus reinem Haargarn, äußerst strapazierfähig, in herrlichen neuen Mustern 170x230 29.50, 200x300 30x360 29.50, 230x360 49.50, 300x400 75.00
- Patent-Rolllos** in allen Größen u. Farben zu billigsten Preisen vorrätig!
- Gardinenleisten** sowie sämtliche Vorrichtungszubehör in größter Auswahl am Lager

**BRUMMER UND BENJAMIN**  
 GR. ULRICHSTR. HALLE RANNISCHERPLATZ

**Thüringer Goldglöckchen.**  
 die früheste, goldfleischige Dolkaten- und Salat-Kartoffel.



**Goldglöckchen** ist nicht nur die früheste, sondern auch in Qualität und Aussehen die allerfeinste Speisekartoffel.  
**Goldglöckchen** übertrifft in jeder Beziehung die Holländer Erntezeitung durch frühe Reife. Gute und höchste Erträge (150 Ztr. pro Morgen keine Seitrakt).  
**Goldglöckchen** eignet sich zum Ankeimen und gedeiht auf allen Böden.  
 Da ich nun 1 Jahre hintereinander das Saugget (Thür. Goldglöckchen) von Ihnen bezog, muß ich es als einen Schläger besichtigen, sowohl den reichen Ertrag wie auch den schönen Geschmack, den Ihre Frühkartoffeln liefern.  
 Johann Oepen, Köln-Roggendorf,  
 Da ich vor 2 Jahren von Ihnen 25 Pfd. Thüringer Goldglöckchen bezog und diese im Ertrag und Geschmack alles übertrafen, durchweg Stauden zu 30 - 35 große Knollen.  
 Claus Büchel, Isarn 386 (Niederrhein).

1 Ztr. 10 M., 1/2 Ztr. 5.50 M., 1/4 Ztr. 3.50 M., 10 Pfd. Postack 1.70 M.  
 Versand bei frostfreiem Wetter. - Auf alle Aufträge, die auf diese Anzeige innerhalb 8 Tagen eingehen, gewähre ich 10% Rabatt. - Preisliste kostenlos.

**A. Siegfried, Großfahner - Erfurt** 580  
 Thüringer landwirtschaftl. Zentral-Saatstelle - Samenkulturen

**Warum ratos?**

Alle Probleme d. Gegenwart finden ihre Lösung durch die **wissenschaftl. Astrologie**.  
 Sprechst. Dienstag bis Donnerstag 9 bis 19 Uhr Steinweg 19a, I. Vorderh. Schriftliche Anfragen Rückpost.

**Kirchliche Nachrichten**  
 für Oster 1932.

Sonntags: 1. Feiertag 169. Gottesdienst, 8.00 Uhr.  
 Feiertag 209. Gottesdienst, 8.00 Uhr.

**Weißbäckerin**  
 und Ausbrotbäckerin auf dem Hauke, auch auf's Land, sucht Kundschaft. Zeilingerstr. 9 II. L.

**Maffingen**  
 Wanda Kaufner, Zeilingerstr. 7 II. Wabe Hauptpost.

**Auto-**  
 Schnell, Luft-Fahren aller Art zu billigen Tagespreisen. Fahrt aus Eberdingen, Kreiswerber 8. Tel. 24957

**Wittungstisch**  
 mit Pension i. Zentr. preiswert zu verkaufen. Wäbberer Wäbber, Neumarktstraße 9 III.

**Autos, Klaviere, Hauger**  
 alles wird durch Auktionen verkauft

Und da glauben Sie noch, daß Ihre Artikel sich nicht auch durch Anzeigen verkaufen lassen? Inserieren Sie in der werbestarken Saale-Zeitung. Sie werden sehen, daß es sich lohnt!



### Neo-Ballistol - Klever!

Vor dem Kriege patentiert im In- und Ausland. Neben Waffen! Das beste Desinfiziermittel für Mensch, Tier und Pflanze. Tötet Eiter- und Wundbakterien (Genesol-Prospekt II) und regt Gewebesbildung hervor. Besonders bei Erkrankungen von Knöcheln, Pfoten, Hunden, besonders Wunden und Verbrannungen.

**Für Kaninchen**  
bei Flechte, Haarallergien, Ektzeme, Schuppen, Rachenkatarrh, Mangel an Frosthitze usw. Jed. Versuch - Gewiss! Flasche 2,25 RM., Kapseln 100 Stück 4,40 RM., 50 Stück 2,40 RM., Ferner 1/2, 1, 2 usw. Kilo in Kannen. Prospekt und Wertliteratur gratis. Erhältlich in Warenhandlungen, Apotheken, Drogerien, sonst von Chemische Fabrik F. W. Klever, Köln 36, Brandenburger Straße 6.

**10000 Mark Belohnung**  
Näheres kostenlos durch F. Erdmann u. Co. Berlin SW 11

### Lohn Verzinkungen

im Vollbade (Feuerverzinkung) bis zu den größten Gegenständen. Schnelle, saubere u. preiswerte Bedienung.

**Kyffhäuserhütte Artern**



**Gummistempel**  
Istefast am Bestelltag  
Stempel-Schubert, Halle S.  
Lehrbergstr. 59. Tel. 24033-Kirchstr. 17

Signier- und Datumstempel, Paginiermaschinen, Stempelreihen, Metall- u. Emaille- Schilder, Wert- u. Kontrollmarken, Schablonen, Stempelarten.

### Sommersprossen!

beseitigt innerhalb 5 Tagen, ferner

### Lästige Haare

wie Damenbart usw., sowie Pickel, Mitesser, Griebkörner, Leberflecke, Warzen entfernen ichm. meinem neuest. Apparat. Garantie. 26.Jähr. Praxis.

Irma Ehlers-Röba Halle, Sternstr. 11, H. Donnerstags v. 10-7 Uhr anwesend

### Bleyle

Kleider Anzüge Pullover Westen Hosen usw.

Fabrikalegerie bei H. Schnee Nachfolger Gr. Steinstraße 84

### Obstbäume

in allen Formen und beliebigen Sorten. Hochstamm, Büschel und Sägeing.

### Rosen

Riesbäume und Sträucher, Rosenplanzen, Sägeingsträucher, Spargelplanzen usw. Große Sorten. Spargelgehäufte Straucher auf Sorten.

Alle Bäume, Rosen usw. werden beim Verkauf frisch aus der Erde genommen; u. u. dadurch ist ein gutes Anwachsen möglich. Bitte Prospekt, Baum- und Strauchkatalog, Halle-Grüdwitz, Tel. 217 61.

### Bekannt, reell und billig

### Keue Gänseledern

von der Gans gerupft, mit Daunen doppelt gewaschen, u. gereinigt, 3 Pfd. 2,30 beste Qualität, 2 Pfd. 1,80, 1 Pfd. 1,40, Daunen 6-10, in Vollmaßen 8-10, gerastete Federn mit Daunen, gereinigt 3,40 u. 4,75, sehr hart und weich 3,75, 10 Pfd. Versand nachnahme ab 5 Pfd. portofrei. Garantie für reelles, staubreie Ware. Nehme Nichtgefallendes zurück.

Frau A. Wodrich, Gänsemaat, Neu-Trebbin (Oderbruch).

### Holzbearbeitungswerk

### Spez. Treppen-Bau

Karl Friedrich, Fenster- und Türenfabrik Halle a. S., Ankerstraße 3, Tel. 247 22. Ausführung von Holzarbeiten, auch Massenanfertigung. Zweifacher Maschinenpark daher schnellste sauberste Bedienung.



### Nur den Bruchteil eines Pfennigs

— betragen die täglichen „Muskator“-Futterkosten für ein Küken — nicht einmal 40 Pfg in den ersten 6 Wochen — in den Wochen, die für die Entwicklung und damit für die spätere Leistungsfähigkeit bestimmend sind.

Füttern Sie deshalb das gute Futter

### Muskator

Bergisches Kraftfutterwerk G.m.b.H. Düsselndorf-Hafen.

### Wäscherei Kranz, Stumsdorf

Wäscheputzen billiger! Reib ist 5 Pf., gerollt 25 Pf. je 5 Pfund von 20 Pf. an. Gesteiftröcken, saubere Auslieferung. Abholung sofort. Bestellung durch Postkarte



**Stempel** von Kautschuk Metall usw. Datumstempel, Paginierer, Signierstempel und Schablonen, Pestschäfte, Typen- u. Plakattendruckereien, Stempelmaschinen und -Feinbilder aus Emaille, Messing usw.

Alfred Pfautsch, Stempelfabrik Große Nikolaistraße 6, Tel. 23606

### Ostern ruft alle

zur Teilnahme an der Verjüngung, an neuem Wachstum und Erblühen.

### Körperliche Verjüngung

fröhliches Kräftgefühl, Wohlbehagen, Festigung der Gesundheit für die Frau bringt das ges. geschützte **Thalysia-Formpille-System**. Individuelle Beratung und Anpassung durch ärztlicherseits geschulte Bedienung verbürgt jeder Dame soz. Zufriedenstellung, selbst in schwierigen Fällen. Schlanke, sportlich strahlende Figur kommt am besten zur Geltung im **Edelstein** sitzenden **Thalysia-Sport-Edelstein**. Preis von 4,75 RM. an oder im stablosen, schmiegsamen **Edelstein** von 15,25 an.

**Volle Figur gewinnt ungemein durch unseren Edelhalter "Tarnka" von 7,- RM. an und durch das figurverschönernde Edelmeider von 26,50 RM. an. Übervolle oder geschädigte Figuren finden sichere Hilfe durch Thalysia-Edelgürtel von 22,75 RM. an oder durch den Thalysia-Original-Frauentürtel von 15,- RM. an.**

**Für einfachere Ansprache und leichte Fälle Wohlform-Frauentürtel von 11,50 RM. an. — Für Sonderzwecke sind noch weitere Modelle bereit, wie Edelform, Edel, einzelne Bismuthalter oder Leibchen verschiedener Art. — Bei unregelmäßigen Beinen und bei Krampfadern hilft rasch und sicher Giazera's Kompreß-Strumpf. — Alles Nähere sagt Ihnen ein ausführlicher Katalog, den Sie im Laden kostenlos erhalten. Kommen Sie zur unverblühten Probe.**

Halle (Saale) Leipziger Straße 78

### Mollnau Brückenwaagenbau

Abteilung der Hallesche Röhrenwerke A.-G. Fernsprecher 25601 Halle (Saale)

Waggon-, Fahrwerks-, Lagerhaus- und Viehwagen, Reparaturen, Vorrichtung zu Neufierungen



### Keine teure weite Reise

Ist notwendig, um die heilkräftigen Sonnenstrahlen genießen zu können. Des menschliche Körper braucht einen Ausgleich dafür, daß im Winter die heilsamen Ultraviolettstrahlen der Sonne fehlen. Verlegen Sie deshalb die Höhen- sonne in ihr Heim. Die „Klimatische Höhen- sonne“-Original-Hanau-Strahl- u. unabhängig von Wetter und Jahreszeit - ihre belebenden ultravioletten Strahlen aus. Ihre Wirkung ersetzt einen kostspieligen Aufenthalt im Hochgebirge. Die Bestrahlungen dauern nur wenige Minuten. Sie bleiben von Erkältungen verschont, erhalten ein blendendes Aussehen, Ihre Kinder leben auf, Ihr Gatte fühlt sich frischer und lebensfreudiger. Besonders segensreich sind Bestrahlungen für werdende Mütter.

- Leicht transportable Höhen- sonne (Technodol) - Stromverbrauch nur 0,4 KW schon für RM 150,-00 für Gleichstrom und RM 260,-00 für Wechselstrom erhältlich. Tausend geteilt. Jetzt minus 10% Preisabgabe (nur innerhalb Deutschlands).
- Interessante Literatur: 1. „Licht, Sonne, Wasser“ von Dr. med. Theding, geb. RM 35,- 2. „Verjüngungskurs von Zerstreuung bis Staschach“ von Dr. A. von Borstel, RM 1,20. Erhältlich durch den Solitär-Verlag Hanau a. M., Postfach 503 Versand frei Haus unter Nachnahme.
- Es ist ein Gebot der Vernunft, gerade in der jetzigen so un- günstigen schwierigen Zeit zuerst an die Gesundheit und den Wohlstand für sich und die ganze Familie sollte allen anderen Angaben voranzusetzen werden.

QUARTALPEN - GESELLSCHAFT G. M. B. H. HANAU AM MAIN, POSTFACH NR. 63

Wir trodnen kurze Zeit

### Kartoffeln

in Lohn. Anlieferung kann sofort erfolgen.

Trocknungswerk Döllnitz Fernruf Ammendorf 227.

Sanat. Dr. Möller-Schroth-Kur Dresden-Lochwitz Große Heilertolge-Broschüre frei

Friedrichsbrunn Ost-Harz Sanatorium Dr. Strokarz für innere Kranke und Nervöse. Leit. Arzt: Dr. H. Donaltes. Facharzt für innere und Nervenkrankhe.

Hygiene-Reformhaus **THALYSIA** Halle (Saale) Leipziger Straße 78

### Ämtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung. Die der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft, betriebenen durch die Reichsbahn-Direktion Berlin, gehörige Eisenbahn im alten Ge- biet der Reichsbahn-Direktion Berlin, in der Bitterfelder, in einer Größe von rund 1736 Morgen, anzunehmen auf die Eisenbahn-Verkehrs-Gesellschaft, soll vom 1. April d. J. ab auf einen Zeitraum von 6 Jahren mit- hienbei öffentlich verpachtet werden. Die Pachtbedingungen können in unserem Ver- pachtungsbüreau Berlin W 35, Köpenicker Ufer 1-4, Zimmer 331, bzw. beim Gemeinbeiratsmitglied in Bitterfeld bei Bitterfelder eingesehen oder zum Preise von 0,50 RM. von uns bezogen werden.

Angebote auf die Verpachtung sind im be- reitgestellten Verpachtungsbüreau mit der Auf- schrift: „Angebot auf die Eisenbahn-Ver- pachtung“ bis spätestens zum 7. April d. J. an die Reichsbahn-Direktion Berlin - im Sänden des Reichsbahn- Oberverpächters W 35 - in Berlin W 35, Köpenicker Ufer 1-4, Zimmer 481, einzureichen. Öff- nung der Angebote findet am Samstag, dem 9. April d. J., vorm. 11 Uhr, im Zimmer 481 statt. Frist für die Zuschlag- erteilung: 3 Wochen.

Berlin, im März 1932.  
Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft Reichsbahn-Direktion Berlin.

### Adria, Dalmatien, Italienreisen

Nach Dalmatien mehrmals im Monat. Rund um Italien mit dem Ozean-Riesen „Saturnia“ nach Sizilien und allen Ländern an Adria und Mittelmeer. Unvergleichlich schön, billig u. bequem, best. empfohlen. Drei besonders billige Adria-Sonderreisen: Abzuga Venedig und Triest RM. 168,-. Verlangen Sie Prospekte, Auskünfte, Reisebüro „ILF“ Dresden, Seestr. 4 u. München, Franz-Josefstr. 19

### Radlumbad Oberschlema

Überwiegend Hellortlage bei Klimaturismus, Altersbeschwerden, Gelenkerkrankungen, Rheuma, Neumigra, Ischias, Nervosität, Angerben, Anämie, Bluthochdruck, nervösen Erschöpfungszuständen usw.

Auch Wasserversand des Mineralwassers. Probekauf. Prospekt 10 Pfennig durch die Kurverwaltung.

Bitte abschneiden und einschicken! Send Sie mir kostenlos Prospekt und die Karte „Höhen- sonne“.

Name: \_\_\_\_\_  
Ort: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_





**Gr. Ulrichstraße 51**

**Das ist schon gar kein Lachen mehr!**  
**Das ist ein Jubeln, Toben, Schreien**  
 über die beiden unzertrennlichen **Könige des Humors**

**Pat und Patachon**  
 in ihrem neuesten tollen Lachschlager

**Knall und Fall**  
 Hundert neue zwerchfellerschütternde Situationen, — hundert neue Überraschungen und tausend andere Dinge zum Lachen.

Hierzu ein besonders gut gewähltes Beiprogramm und die hochinteressante **Fox tönende Wochenschau**

**I. und II. Festtag, nachmittags 3 Uhr (Einlaß 2 Uhr)**  
**Große Fremden- und Jugend-Vorstellung**  
 mit dem vollständigen Abendprogramm.  
 Kinder 40, 50, 70 Pf. Erwachsene gewöhnliche Werktags-Preise.

**Schauburg**

**Der unerhörte Erfolg!**  
**Liane Hald / Max Hansen**  
 bringen Sie in die richtige **Festtags-Stimmung**  
 mit dem populärsten deutschen Lustspiel

**Im weißen Rössl'**  
 mit Livio Pavanelli - Anita Dorris  
 Henry Bender - Camilla Spira  
 Die Ausnahmen fanden an historischer Stelle im Salzammergut statt u. bringen Naturaufnahmen von seltener Schönheit.

|| Hierzu der zwerchfellerschütternde Groß-Tonfilm  
**Der König der Nassauer**  
 Lachen und Jubel von Anfang bis Ende

**Am Riebeckplatz** **Am Riebeckplatz**

**Die Begeisterung des Publikums ist grenzenlos!**  
**Dolly Haas — Gustav Fröhlich**  
 in der reizenden und amüsanten **Tonfilm-Oper ette**



**Liebeskommando**  
 Der Film mit der schönsten Musik!  
 Der Film mit den zündendsten Schlägen!  
 Der Film mit der einzigartigsten Handlung!

**Tibor von Halmay - Marcel Wirlich - Joette Rodin - Anton Pointer - Mary Loseff**  
 Musik: Robert Stolz

**Vorher das hervorragende Beiprogramm!**

**I. und II. Festtag, nachmittags 3 Uhr**  
**Große Fremden- und Jugendvorstellung**  
 mit dem vollständigen Abendprogramm  
 Jugendliche unter 14 Jahren 40, 50, 70 Pfg.  
 Beginn Werktags 4.00 6.10 8.15 Festtage ab 3 Uhr

**Auswärtige Theater**

Neues Theater in Leipzig:  
 Sonntag, 27. März 17<sup>h</sup>-22<sup>h</sup> Uhr:  
 Operette

Musik-Theater in Leipzig:  
 Sonntag, 27. März 19-22 Uhr:  
 Faust I.

Operetten-Theater in Leipzig:  
 Sonntag, 27. März 20 Uhr:  
 Stabs-Beppo

Stabs-Theater in Magdeburg:  
 Sonntag, 27. März 18<sup>h</sup> Uhr:  
 Barfili

Stadt-Theater in Nordhausen:  
 Sonntag, 27. März 17-22<sup>h</sup> Uhr:  
 Derive u. d. Zufall

National-Theater in Weimar:  
 Sonntag, 27. März 17-22<sup>h</sup> Uhr:  
 Goethes Faust I. Teil

**Astoria**

Tanzkaffee  
 Tel. 336 92

Täglich  
**5-Uhr-Tea**  
 2 Kapellen  
**Ria und Chard**  
 zeigen  
**moderne Tänze**

Karstadt:  
**Wohltätigkeits-Vorstellung mit 10 Attraktionen**

**Ihre genaue Zukunft!**  
 erfahren Sie gegen  
 Kosten v. 2.50 Mark  
 horoskopisch. Sie erfahren  
 Ihren Namen u. Verlobungs-  
 datum! La. Ref. 1.  
 Send. Sie Schluß-  
 ta u. Stumbe. Cff.  
 unter 3. 1728 an die  
 Exp. dieser Zeitung.

**Hotel Haus Dietrich**

Große Steinstraße 64/65 Fernsprecher 286 43

Für die Festtage auserwählte und preiswerte gedeckte zu  
 RM. 1.50 1.80 2.50 3.—

Spezialgerichte nach der Karte von RM. 1.— an  
**Bier- und Speisenpreise erneut gesenkt!**

Spezialauschank von Münchner Hofbräu und Egerer Urbräu  
 Siphonbierversand nach allen Stadtteilen

**Beide Feiertage ab 4 Uhr im Kasino der vornehme Tanz**

**Musikalien**

**Arno Rammelt**  
 Barfüßerstraße 12

**Klosterbräu am Hallmarkt**  
 An beiden Feiertagen  
 preiswerte Menüs  
 Kulmbacher Mönche-  
 kühler. — Empfehlung  
 reiner Gesellschafts-  
 räume. Siphonversand

**Gaben Sie offene Güte?**  
**Schmerzen? Sunden? Gehen? Brennen?**  
 Dann gebrauchen Sie die bewährte, bewährte **Univerfalellballe „Gentarin“**.  
 Wirkung überaus schnell. Preise herabge-  
 setzt. In der Einzelhandlung, in jeder  
 Apotheke und Fein-Apotheke in Halle-Städ.  
 \* \* \* \* \*

**Froh begrüßt**  
 von jedermann werden die  
 hallischen **Schlachtfeste**  
 Auch von dem veranstaltenden  
 Gastwirt werden sie es  
 aber e. st. dann, wenn viele,  
 viele Gäste kommen, und  
 die können — wenn der Zeit-  
 punkt des Schlachtfestes in  
 der „Saale-Zeitung“ an-  
 gekündigt wird,

Eine Anzeige in dieser Größe  
 (20 x 40 mm) kostet nur RM. 6.—

**Haus der Landwirte**

Halle a. d. S., Franckestr. 8  
 Öffentliches Verkehrslokal

An beiden Osterfeiertagen  
 die preiswerten gedeckte zu 1.50.  
 Preiswerte Schoppen- und Flaschenweine,  
 Siphon- und Kanpenbierversand,  
 Zimmer für Vereine u. Familienfestlichkeiten.

Nach Ihrem Osterspaziergang  
 erwarten Sie die **Saalehofs**  
 zum  
**„Frühlingsfest bei Friederike“**  
 an beiden Feiertagen 3 1/2 Uhr  
**2 Fest-Konzerte**  
 Kapelle Teichmann  
 Künstl. Darbietungen  
 Irrgärtchen Sennewald  
 Rainund Bötcher  
 Eintritt frei!  
**4-Uhr-Tanz-Tea**  
**7 Uhr Osterballfest**  
 Halles größte Tanzschau

**Leuchtturm**  
 I. und 2. Feiertag  
**Konzert und Gesellschaftstanz**  
 Kapelle Frauenchor  
 Postombus-Verbindung  
 Sonnabend, den 2. April  
**PREISREGELN**

**Hohenzollernhof**

Im Restaurant  
**Diners - Soupers**  
 Speisen a la Carte  
 zu kleinen Preisen.

An beiden Feiertagen ab 8 Uhr  
**Künstler-Konzert**  
 Im roten Saal  
 an beiden Feiertagen

**5-Uhr-Tanz-Tea**  
 Kapelle Greiner.

**Voranzeige!**  
 Anfang April  
**Wiedereröffnung**  
**Tuchhandlung**  
**E. Otto Hinze**  
 Gr. Steinstraße 10/Treppe

**Gasthaus Einicke**  
 Reideburg  
 Endstation d. Linie 9

An beiden Oster-  
 feiertagen ab 3 Uhr  
**Unterhaltungs-  
 konzert**  
 mit Tanzgruppen,  
 Albert Einicke.

**Mitteilige Bekanntmachungen**

Bekanntmachung.  
 Das Saalbad Bitterfeld wird nach gründ-  
 licher Erneuerung am 1. April d. J. wieder  
 eröffnet. Beschriftung von 6 bis 19 Uhr durch-  
 geben.  
 Halle, 24. 3. 32. Der Magistrat, Bäderverwalt.

**Gentarin**  
 Gebrauchs-Anzeige bei Bitterfeld Aktiengesellschaft  
 in Grube Auguste bei Bitterfeld.  
 Unter Bezugnahme auf unsere Bekannt-  
 machung vom 28. Januar 1932 geben wir  
 hiermit davon Kenntnis, daß die Grube  
 beim Oberlandbesitzer zu Raumburg a. S.  
 am 7. März 1932 folgenden Beschluß gefaßt  
 hat:  
 Die von der Grube Auguste bei Bitterfeld  
 als Arbeitsgemeinschaft als Arbeitsbindung für  
 die Grube der Rübiger über die An-  
 teilhaber vom 1910, 1912 (99) zur feststän-  
 digen gebotene Summe von 60 RM, die  
 1000 RM. Kennwert einer Schuldverschrei-  
 bung von 1910 und 1912 (99) über-  
 tragen sind den Wert der Grube Auguste  
 demgemäß werden wir vom 31. März  
 1932 ab als Darabteilung der Grube der  
 Anteile von 1910 und 1912 (99) zu  
 60.— RM. für ein Genusrecht im Kenn-  
 wert von 100.— RM.,  
 30.— RM. für ein Genusrecht im Kenn-  
 wert von 50.— RM.,  
 und zwar gegen Einreichung der Genusrecht-  
 scheine nach Gewinnanteilscheinen und Er-  
 neuerungsschein.  
 Die Einreichung erfolgt:  
 1. durch den Salkischen Bankverein von  
 Rudolf Rappelt & Co., Romanstraße 10,  
 in Berlin in der Deutschen Anstalt Akti-  
 en-Gesellschaft in Berlin.  
 Gebrauchs-Anzeige bei Bitterfeld Aktiengesellschaft.  
 Der Vorstand.

**Zum Schultheiß**  
 Das Haus  
 für Familien  
**KONZERT UND TANZ**  
 an beiden Feiertagen.  
 Saal- und Vereinszimmer

**Café Roland**

spielt **Ostern**  
 das Original Holländische  
 Orchester

**De Hifepifits**  
 (Sopderprogramm)

**Sommersprossen**  
 in 5 Tagen und Garantie beseitigt. Ferner  
 Pickel, Mitesser, Leberflecke, Ge-  
 sichtshaare usw. in kurzer Zeit.  
 25jähr. Praxis. Glänz. Erfolge. viele Danksch-  
 rben. Ehlert-Hahn, Magdeburg, Kölner Str. 13  
 Filiale Halle (Saale), Sternstraße 11, 11  
 Jeden Donnerstag v. 10—7 Uhr anwesend

**Bergschenke**  
 Perle des Saaleales

An den 3 Feiertagen ab 3 1/2 Uhr  
**Künstler-Konzert**  
 der Musikkapelle

**Am 2. Feiertag Frühkonzert!**  
 unter Mitwirkung der Cröllwitzer Liedertafel  
 und des Männer-Gesangsvereins Diemitz  
**Abends TANZ!**

**Wir veranstalten in unseren drei Theatern**  
**morgen Sonntag (1. Osterfeiertag)**  
**Montag (2. Osterfeiertag)**  
 nachmittags 3 Uhr  
 Einlaß 2 Uhr  
 je eine große  
**Fremden- und Jugendvorstellung**  
 mit dem vollständigen Abendprogramm  
 Jugendliche unter 14 Jahren 40 Pf., 50 Pf., 70 Pf.

**Koch's Künstler-Stage**

An beiden Feiertagen  
**3 Vorstellungen**  
 mit dem  
**Sensations-  
 Oster-  
 Programm**  
 Vormittags 11 Uhr  
**Matinee**  
 Nachmittags 4 Uhr  
 Eintritt frei  
 Abends 20 Uhr  
 Eintritt nur 50 Pf.  
 anschließend  
**Großer Fußball**  
 bis 3 Uhr  
 Am 3. Oster-  
 feiertag großes  
**Osteroisuchen**

**Hotel Rotes Roß**

Geschwister Sierau  
 Leipziger Straße 76, Telefon 272 31

**Ostern 1932**  
 Ausgewählte Fest-Menüs  
 zu zeitgemäßen Preisen  
 Gutgepflegte Biere. Vorzügliche Weine

Am 1. und 2. Feiertag der beliebte  
**5-Uhr-Tanz-Tea**

**Kaffee**

**Wintergarten**

An beiden Feiertagen  
 ab 4 Uhr  
**Künstler-Konzert**  
 Empfehle meinen  
**Billardsaal**

**Hautjucken, Flechten**  
 ofteneren Füßen, Krampfadern  
 auch veralteten Wunden ist die milde  
 und wohltuende

**San.-Rat Dr. Strahl's Haussaale**  
 seit Jahrzehnten ärztlich empfohlen, bewährt.  
 In Origin.-Dosen à 1,25, 2,50 und 4,50.  
**Zu haben in Apotheken**  
 wenn nicht vorräthig, Versand spendenfrei durch  
 Eifelstein-Apotheke, Berlin SW 1851  
 Leipziger Straße 74 (Dübnowplatz).

**Horoskop**

Einem Blick in die nähere  
 und fernere Zukunft ge-  
 währt Ihnen ein wissen-  
 schaftlich gestelltes

**Horoskop**  
 schon von 5,50 RM. an. Versuchen Sie  
 Ihr Schicksal zu meistern und fragen  
 Sie beim Astrologischen Versand-  
 haus, Tangernünde, Schlieflach 36,  
 an. Auskünfte werden kostenlos erteilt.

**Anzeigen**  
 in der „Saale-Zeitung“  
 schaffen Umsatz!

**252. Zuchtvieh-Versteigerung**  
 am Donnerstag, dem 7. April 1932, in Magdeburg  
 Halle „Land u. Stadt“, Wilhelm-Robert-Straße.  
 Beginn der Versteigerung vormittags 11 Uhr. Zum Verkauf gelangen:  
 ca. **80 Jungbullen** (im Alter von 12 bis 20 Monaten)  
 sowie eine Anzahl hochtragender Färsen und Kühe.  
 Für auf deruktion geführte Gebotsschreiber wird Reichsbanknotenbesitzung von 20% gemindert.  
 Katalog Nr. 198 mit ausführlichen Angaben über Wohnung und Bedingungen der Tiere verleiht  
 auf Anforderung kostenlos die Geschäftsstelle des Verbandes in Halle (Saale), Reiterstr. 78, Fernruf 34526.  
 Die Bestellnummer des Kataloges bitten wir unbedingt anzugeben.  
 Verband für die Zucht des schwarzbunten Fleckviehrindes in der Provinz Sachsen.

**Stadt-Theater**

Heute, Sonnabend, 20 bis 23<sup>1/2</sup> Uhr  
**Edmont**  
 Trauerspiel von Goethe  
 Sonntag (1. Feiertag) 18 bis 23 Uhr  
**Parisiol**  
 Ein Bühnenweihfestspiel v. R. Wagner  
 Montag (2. Feiertag) 15 bis 18<sup>1/2</sup> Uhr  
**Im weißen Rössl**  
 Revue-Operette von Ralph Benatzky  
 20 bis 23 Uhr  
**Die drei Musketiere**  
 Gr. Revue-Operette v. Ralph Benatzky

**Thalia-Theater**

Sonntag, 20 bis gegen 22<sup>1/2</sup> Uhr  
**Uneheliche Heirat**  
 Lustspiel von Schmolz und Rislér  
 Montag, 20 bis geg. 22<sup>1/2</sup> Uhr  
**Uneheliche Heirat**  
 Lustspiel von Schmolz und Rislér

**CT**

Am Riebeckplatz Am Riebeckplatz

Morgen, Sonntag, d. 27. März  
 (1. Festtag)  
 vorm. 11<sup>15</sup> Uhr — Einlaß 10<sup>15</sup> Uhr  
**Große einmalige  
 Frühvorstellung**  
 mit großem Orchester  
**Die Wunder der Welt**

Eine Rapsodie in 7 Teilen durch alle Welt von Dr. Edgar Beyfuß

Preise der Plätze:  
 2. Rang Seitensitz = 0,80 M.  
 1. Rang Seitensitz = 1,00 M.  
 Parkett = 1,40 M.  
 2. Rang Mitte = 1,50 M.  
 1. Rang Mitte = 1,60 M.  
 Seitenloge = 1,80 M.  
 Mittelloge = 2,00 M.  
 Kinder unter 14 Jahren halbe Preise.

**Vorverkauf:**  
 Musikalienhandlg. H. Hothan,  
 Gr. Ulrichstraße 48  
 Verkehrs- u. "Roter Turm"  
 Marktplatz  
 und an der Theaterkasse.

**Walhalla**

8 Uhr. Heute und die Festtage  
**Wiener Blut**  
 Operette von Johann Strauß  
 mit Mimi Vessely, Walter Kochner  
 usw.  
 8 Uhr: Familien-Vorstellung  
 0,50 bis 2.- M. Erwachsene 1 Kind frei.  
 Abends alle Karten gültig.

Am I. und II. Festtag 23<sup>1/2</sup> Uhr  
 Nachtvorstellung!

**Ganoven-Ehre**

3 Akte aus der Berliner Unterwelt  
 von Eule.  
 In Leipzig ungeheurer Erfolg!  
 3 Einheitspreise

II. Rang 0,50, Saal 1.-, Loge 1,50.  
 Sichern Sie sich rechtzeitig gute Plätze.  
 Jugendliche streng verboten!

**CAPITOL**

Lauchstädter Str. 1 — Tel. 3340

Wir verlängern über Ostern  
 des unverminderten Erfolges wegen,  
 den ungerechten  
**Spionage-Groß-Tonfilm**  
**Unter falscher Flagge**  
 mit Charlotte Susa - Gustav Fröhlich  
 Der Film gibt ein Bild von der gefährlichen  
 Tätigkeit des Geheimdienstes,  
 die hochdramatisch, Erlebnis eines  
 deutschen Nachrichtenoffiziers mit  
 einer russischen Spionin.  
 (Zeit 1916 russ. Kriegsgeheimnisplatz).  
 Hält das Publikum bis zum letzten  
 Akt in ungeheurer Spannung.  
 Beginn an den Feiertagen:  
 5.00 6.10 6.20 8.30

Ab 1. April  
 Die Ufa-Operette  
**Zwei Herzen und ein Schlag**  
 mit Lilian Harvey.

**Kurhaus Bad Wittekind**

1. und 2. Osterfeiertag,  
 nachmittags 4 Uhr  
**Konzert.**  
 Leitung Hermann Behr.

1. und 2. Osterfeiertag,  
 abends 8 Uhr  
**Gesellschaftsitzung.**

3. Osterfeiertag, nachm. 4 Uhr  
**Konzert.**  
 Leitung Benno Plätz.

Für die Feiertage empfehle ich ausser  
 erwähnte und preiswerte Speisekarten.  
 Eigene Koaditoren!

... und an den beiden  
**Osterfeiertagen**  
 zu der beliebtesten und entzückendsten aller  
 Filmschauspielerinnen zu  
**Lilian Harvey**



**2 Herzen  
 und ein Schlag**

Die neueste  
 Ufaton-Film-Operette  
**Lilian Harvey**

**Wolf Albach - Retty**  
 zwei sonnige, junge Menschenkinder, die sich vor lauter  
 Liebe in einen heftigen Ehekrieg verwickelt haben.

**Rosa Valetti — Kurt Lilien**  
 noch ein kriegerisches Ehepaar, zum Brüllen komisch.

**Otto Wallburg**  
 ein reichlich alkigier, liebeglühender Lebemann, der  
 sichs leisten kann.

Ale tanzen, singen und lieben in dieser entzückenden  
 Ufaton-Film-Operette mit soviel Humor, daß jeder  
 beglückt das Theater verläßt.

Im Beiprogramm:  
**Der Goethe-Film der Ufa**  
 „Die Vollendung“  
 und die Ufa-Ton-Woche.

**Ufa-Theater Alte Promenade**

I. und II. Festtag: 3.00 5.40 8.15.  
 Werktag: 4.00 6.20 8.15.

**Ufa-Theater Alte Promenade**

**Der Goethe-Film der Ufa**  
 „Die Vollendung“  
 und die Ufa-Ton-Woche.

**Ufa-Theater Alte Promenade**

I. und II. Festtag: 3.00 5.40 8.15.  
 Werktag: 4.00 6.20 8.15.

**Ufa-Theater Alte Promenade**

**Im Land der Dolomiten**

Schöne Heimat Andreas Hofers / Söldtiroler Land / Heiliges Land / Verlorenes Land ...

„Ein Kulturfilm von überwältigender Großartigkeit, ein Kunstwerk im edelsten Sinne des Wortes ...“ so nennt ihn die Presse. Rauschende Bäche / Burgen und Schlösser / Ragende Berge!

Im Tal des wildschäumenden Eisack / Die Dolomitenwände des Langkofel / Unter den ragenden Felsen der Sella liegt der Soldaten-Friedhof am Pordoljoch.

**Am Misurinssee / Die drei Zinnen Monte Cristallo**

Die Dolomitenstraße, Europas schönste Alpenstraße

Ueber den Karerpaß / Hotel Karersee / Am Fuße des Rosengarten / Auf schroffen Fels: Burg Karneid / Bozen mit dem Denkmal Walthers von der Vogelweide

Burg Runkelstein im blühenden Saratal / Altmeister Dehreggerland in einem der entleg. Tiroler Dörfer das Motiv seines bekanntesten Gemäldes „Das letzte Aufgebot“

**Im spigen Weingelände von Meran**  
 Traubens-Joch-Str. / Trato / Die Sandwirt v. Passier / Burg Tirol / Die berühmte Marmorbrücke von Laas im Ortlergebiet / Des Ortes schimmernde Eiswelt: Königsapitze, Sillser Joch, Franzenshöhe

**Die wildzerzerrnen Gletschermassen der Trafoier Eiswand**

Die sich in unzähligen kühnen Windungen hinziehende Traubens-Joch-Str. / Trato / Die Gardesanastraße / Gardasee / Durch Hunderte von Tunneln mit herrlichen Ausblicken / Toblino, zwischen Weinbergen und Zypressen / Santa Giustina mit der höchsten Brücke Europas (147 m) / Das Tal der Fisch / Aus Felsblöcken gebaute Schlößchen, letzte stumme Zeugen des Weltkriegs / Ewiges Eis / König der Dolomiten die Marmolata.

**Vorverkauf an der Theaterkasse 0,50 bis 2.- M. Jugendliche Einheitspreis 0,80 M.**

**Ufa-Theater Alte Promenade**

**Im Land der Dolomiten**

Schöne Heimat Andreas Hofers / Söldtiroler Land / Heiliges Land / Verlorenes Land ...

„Ein Kulturfilm von überwältigender Großartigkeit, ein Kunstwerk im edelsten Sinne des Wortes ...“ so nennt ihn die Presse. Rauschende Bäche / Burgen und Schlösser / Ragende Berge!

Im Tal des wildschäumenden Eisack / Die Dolomitenwände des Langkofel / Unter den ragenden Felsen der Sella liegt der Soldaten-Friedhof am Pordoljoch.

**Am Misurinssee / Die drei Zinnen Monte Cristallo**

Die Dolomitenstraße, Europas schönste Alpenstraße

Ueber den Karerpaß / Hotel Karersee / Am Fuße des Rosengarten / Auf schroffen Fels: Burg Karneid / Bozen mit dem Denkmal Walthers von der Vogelweide

Burg Runkelstein im blühenden Saratal / Altmeister Dehreggerland in einem der entleg. Tiroler Dörfer das Motiv seines bekanntesten Gemäldes „Das letzte Aufgebot“

**Im spigen Weingelände von Meran**  
 Traubens-Joch-Str. / Trato / Die Sandwirt v. Passier / Burg Tirol / Die berühmte Marmorbrücke von Laas im Ortlergebiet / Des Ortes schimmernde Eiswelt: Königsapitze, Sillser Joch, Franzenshöhe

**Die wildzerzerrnen Gletschermassen der Trafoier Eiswand**

Die sich in unzähligen kühnen Windungen hinziehende Traubens-Joch-Str. / Trato / Die Gardesanastraße / Gardasee / Durch Hunderte von Tunneln mit herrlichen Ausblicken / Toblino, zwischen Weinbergen und Zypressen / Santa Giustina mit der höchsten Brücke Europas (147 m) / Das Tal der Fisch / Aus Felsblöcken gebaute Schlößchen, letzte stumme Zeugen des Weltkriegs / Ewiges Eis / König der Dolomiten die Marmolata.

**Vorverkauf an der Theaterkasse 0,50 bis 2.- M. Jugendliche Einheitspreis 0,80 M.**

Das ist wieder ein echter  
**Felix Bressart**  
 Tonfilm  
 ... und so haben Sie noch nie über ihn gelacht wie in  
**Holzapfel — weiß alles!**



**Wahre Lachstürme erzeugt dieser „Holzapfel“ als Hofsänger, Kriminalist und falscher Schubbeamter**

Holzapfel — weiß alles, kann alles, macht alles!  
 Dieser Film läuft in den

**Ritterhaus Lichtspielen**

Beginn: Sonn- und Feiertags ab 3 Uhr  
 Werktags 4.00, 6.15, 8.30 Uhr

**Fruchtwinschenke Gutenberg**

Das hallische Grinzg

An beiden Feiertagen  
 im großen Spiegelsaal

**Osterball**

In den herrlich dekorierten  
 unteren Saalräumen

**Blütenfest**

Autobusverbindung, ab Hallmarkt u. Wettiner Platz

**MANNSBUCHHOLZ**

**HAUPTBAHNHOFS-  
 WIRTSCHAFT HALLE**

**BESTE KOCH-  
 ESTE WEINE  
 ESTE BIERE**

**Café Herrmann**

An allen 3 Feiertagen, nachm. und abends

**Künstler-Konzert**

Kapelle Richter, Weise und Korge

**Ostern 1932  
 Auf nach Oberbayern**

in der  
 Norddeutsche Haus  
 in die  
**W. W.-Stuben**  
 6-Uhr-Tanz-Tag - - Fest-Menüs

**Zoologischer Garten**

Das schönste Ostergeschenk ist eine Dauerkarte für den

**Zoologischen Garten**

Am 1. und 2. Festtag 4 Uhr  
**Nachmittags-Konzert**  
 in der großen Zoo-Orchesterhalle, Lfg. der Zoo-Orch.  
 Abends 7<sup>15</sup> Uhr TANZ, (verstärktes Orchester) Eintritt frei!

Am 3. Osterfeiertag nachmittags 3 Uhr  
**großer Kindernachmittag**  
 m. viel. Oster-Überraschungen. Lfg. der Zoo-Orch.  
 Eintritt: Erwachsene 30 Pf. Kind. 20 Pf. Abonnent. 10 Pf.  
 Abends 8 Uhr  
**„Der Tanz im Wandel der Zeiten“**  
 Eintritt frei! Musikal. Leitung: Paul Burghaus

**Raben-Insel**

ist wieder  
 im  
 Raben-Insel bei Halle

**eröffnet  
 Hoffmanns Ueberfahrt**

Schlößberger Weg 83  
 Endstation Linie 6, ist täglich von früh bis abends wieder in Betrieb

**Schießhaus Neuglück**

**Nietleben**

1. und 2. Osterfeiertag von 4 Uhr ab  
**Konzert** ans. hiesig. **Tanz**  
 Es laden freundlich ein  
 Großmann und Frau.

**Wo???**

In Halle verlobt man die angenehmsten u. gemütlichsten Osterfeiertage!

**Im Café Freischütz**

An beiden Feiertagen Gesellschaftsitzung.

**Hoffjäger**

Am 2. Osterfeiertag  
 Anfang 4 Uhr  
**großer Hausball**  
 Tanzsportorchester Terpsichore.  
 Eintritt frei!

**Omnibusverkehr Emil Banse**

Kellnerstr. 13. Tel. 25397.

Benutzen Sie zu Ihrem Osterausflug die Omnibuslinie

**Halle - Seeben - Sennewitz - Gutenberg.**

Abfahrt Hallmarkt zu Ostern 9.00, ab 12.50 1<sup>15</sup> stündlich, ab Wettiner Platz 8 Minuten später, Rückfahrt dementsprechend.  
 Gleich empf. meine Omnibusse für Vereins- u. Gesellschaftsfahrten

Osternmontag

**Ostereiersuchen**  
 für Kinder,  
**Schießhaus Birkhahn**  
 Unterhaltungsmusik

**Schillers Garten**

I. und II. Feiertag  
**Nachmittags-Sonder-Konzerte**  
 mit anschließenden  
 neuesten Tanz-Schlagern-Abenden  
 Eintritt und Tanz frei

Voranzelge:  
 Sonnabend, den 2. April  
 Großer Frühlings-Ball  
 Verstärkte Roessler-Kapelle

**Stadtschützenhaus**

Ab Sonnabend, den 26. März  
 täglich abends 8<sup>15</sup> Uhr  
**Sensations-Gastspiel der Zauber-Revue**  
**Ramiro-Vandredi**

verbunden mit Konzert!

Orientalische u. ägyptische Magie  
**Theater der 1000 Wunder**  
 Persönliches Auftreten des  
 Holztauberkünstlers Vandredi

**Haben Sie schon gesehen!**

Daß Menschen frei in der Luft  
 schweben?  
 Daß Menschen in der Luft  
 verschwinden?  
 Daß Menschen durchsichtiger und  
 durchnagelt werden?  
 Daß Menschen Dutzende Eier legen?  
 Daß Menschen blitzschnell  
 erscheinen?  
 Daß Menschen zusammengefaßt  
 werden?  
 Daß ein schwerer Tisch mit 8  
 Zuschauern schwebt?  
 Daß den Zuschauern die Hemden  
 verschwinden?  
 Daß Villa sagt, wieviel Geld Sie  
 in der Tasche haben?  
 Daß das Publikum zaubert?  
 Daß aus Nichts Kaffee, Kuchen,  
 Bonbons, Wein, Zigaretten, Blumen  
 hervorgezaubert und ver-  
 schenkt werden?

Hellschende **?Villa?** Sonnabend  
 sagt Zukunft, Vergangenheit und  
 Gegenwart!

Sonn- und Festtage  
**2 Vorstellungen**  
 3<sup>15</sup> Uhr und 8<sup>15</sup> Uhr  
**Im Traumlande**  
 Wandredt führt gratis Zauberei!

Preise: Nachmittagspreise 0,25  
 bis 1.-, Abendpreise 0,50 bis 2.-,  
 Arbeitslose zahlen abends  
 nur 30 Pf.